

Bürgermeister Helmut

Michael Salomon:

„Eine erfolgreiche
Gemeinde soll eine
eigenständige
Gemeinde bleiben.“



B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

Peggauer Echo



Foto: Ferdinand Dobida

Marienbründl in Peggau-Hinterberg

Zum Weihnachtsfest

wünsche ich Stunden der Besinnung und des Friedens

und für das Jahr 2012

Gesundheit, Glück und Erfolg

Bürgermeister Helmut Michael Salomon

im Namen des gesamten Gemeinderates
und der Bediensteten

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Peggau!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Friesach!



Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Daher ist es Zeit, Bilanz zu ziehen und eine kurze Rückschau auf das Jahr 2011 zu halten. Wie Sie es in dieser Ausgabe lesen, ist einiges passiert. Die Wasserversorgung in Friesach mit dem neuen Hochbehälter, das so wichtige Gelände am Hammerbach, die Sanierung der Mittereggstraße, der Grundstückskauf für die Friedhofserweiterung, der Bau von Carports bei den Gemeindehäusern Franz Tieber-Platz 2 und 3, die Errichtung von 21 Fertigteilgaragen bei den Gemeindehäusern Hinterbergstraße 24 und 26 und der Bahnhofsumbau samt Lärmschutzwänden – schon eine tolle Sache.

Ich bin stolz auf unsere Arbeit in der Gemeinde und daher möchte ich mich auch bei allen Mitarbeitern bedanken (unsere Neuen sind übrigens schon bestens eingearbeitet) und natürlich auch beim gesamten Gemeinderat, speziell bei meinem „Vize“ Ferdinand Dobida.

Ein brisantes Thema liegt in der Luft, nämlich die Gemeindegemeinschaften, die von unseren Landeshauptleuten so sehr propagiert und gewünscht werden. Eine sogenannte Strukturverbesserung, das heißt, größere Strukturen, damit mehr Geld in die Steiermark fließt. Gemeinden sollen zusammengeschlossen werden, damit Kosten gespart werden. Es ist noch nicht am Tisch, ob man unsere Gemeinde mit anderen Gemeinden zusammenlegen will, und falls ja, mit wem man uns fusionieren will. Drei bisherige Bürgermeister-Infoveranstaltungen haben nichts dementsprechendes zutage gebracht. Auch nach einem separaten Gespräch mit der Fachabteilung 16 des Landes können wir nur Vermutungen anstellen. Die Gemeinden sollen Vorschläge machen, dann folgen Verhandlungen mit dem Land.

Wo sollen wir sparen?

» **Personal:** Nein, denn wir liegen amtlich bestätigt im Vergleich mit anderen Gemeinden weit unter dem Landesdurchschnitt an Personalkosten.

» **Infrastruktur:** Nein, denn was gemacht werden muss, muss gemacht werden. Prestige-Projekte gibt es sowieso keine bei uns.

Außerdem arbeiten wir in der Region Übelbachtal zusammen, wo es sinnvoll und möglich ist. Es gibt die Kleinregion ebenso wie den gemeinsamen Wegerhaltungsverband. Ein gemeinsamer Tourismusverband ist in Gründung.

Unserer Gemeinde geht es finanziell sehr gut. Eine Großgemeinde wäre daher schon deshalb ein Nachteil, da wir unser erarbeitetes Geld mit anderen teilen müssten. Wir würden quasi in einen großen Topf zahlen und bekommen nur einen Teil zurück.

Wir haben noch vieles vor

Ein ganz wichtiges Vorhaben ist unsere Volksschule: Wärmedämmung, Lärmschutz und Dachbodenausbau. Wir arbeiten bereits daran.

Weitere Straßeninstandsetzungen, das Kanalsystem, eine Carport-Anlage in Hinterberg. Nicht zu vergessen der Lärmschutz entlang der S35. Wie lange hat schon unser Bürgermeister Werner Rois darum gekämpft. Endlich ist es uns nach jahrelangen Verhandlungen gelungen, für 2013 eine schriftliche Zusage seitens der ASFINAG zu erhalten. Das Erfreuliche: Wir brauchen für all diese Vorhaben KEINE Darlehen aufzunehmen. In einer Großgemeinde aber könnten andere Vorhaben „wichtiger“ sein. (Dies alles klingt vielleicht etwas egoistisch, aber unser Peggau ist mir nun mal sehr wichtig!) Wir kämpfen darum, selbständig zu bleiben. Im Gemeinderat haben wir eine diesbezügliche Resolution einstimmig beschlossen.

Weihnachten steht vor der Tür, die Hektik beginnt. Lassen Sie es ruhig angehen, nehmen Sie sich Zeit für die Familie, für Freunde, vielleicht für jemanden, dem es nicht besonders gut geht oder geht sich vielleicht auch noch ein Krankenhausbesuch aus? Unausweichlich sind natürlich die diversen Weihnachtsfeiern. Vielleicht gelingt es auch, in dieser besinnlichen Zeit den einen oder anderen Streit beiseite zu legen? Auch das ist Weihnachten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Fest, viel Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2012.

Ihr Bürgermeister
Helmut Michael Salomon

Bürgermeister-Sprechstunden:
MONTAG: 16.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

RESOLUTION des Gemeinderates von Peggau vom 9. September 2011 bezüglich der geplanten Gemeindezusammenlegungen

Der Gemeinderat von Peggau spricht sich aus folgenden Gründen einstimmig gegen eine Zusammenlegung mit Nachbargemeinden aus:

- » Peggau war schon immer für sich allein wirtschaftlich lebensfähig und wird es auch in Zukunft sein!
- » Peggau hat eine wirtschaftliche, sparsame, zweckmäßige, erfolgreiche und ausgezeichnete Gemeindeverwaltung, sogar amtlich bestätigt durch eine erst heuer erfolgte umfangreiche Gebarungsprüfung durch die Aufsichtsbehörde!
- » Peggau unterscheidet sich diesbezüglich in vielen Punkten von anderen Gemeinden, bei einer künftigen neuen Großgemeinde käme es wohl zu einer „Anpassung nach unten“!
- » Das Zugehörigkeitsgefühl der Peggauer Gemeindebewohner zur Gemeinde ist in starkem Ausmaß gegeben!
- » Die Peggauer Infrastruktur mit den innergemeindlichen Versorgungseinrichtungen ist vorbildhaft und wäre bei einer Zusammenlegung hinsichtlich ihrer hohen Qualität gefährdet!
- » In größeren Verwaltungseinheiten sind erwiesenermaßen die spezifischen Verwaltungskosten höher als in kleineren, außerdem wird der Verwaltungsapparat größer und unübersichtlicher!
- » Ein deutlicher Rückgang der Ehrenamtlichkeit und damit weitere Kostensteigerungen sind bei einer Gemeindezusammenlegung zu befürchten!
- » Eine größere Verwaltungseinheit bedeutet für die Bevölkerung eine Verschlechterung des Bürgerservices und eine Erhöhung der Anonymität in Verbindung mit dem Verlust der Bürgernähe!
- » Es wird auch befürchtet, dass durch eine erzwungene Zusammenlegung keine einheitliche starke Großgemeinde entstehen würde, sondern ein Konglomerat von mehreren Gemeindeteilen, die ganz unterschiedliche Interessen und Probleme haben.
Aus Sicht der Bürger würde daher wohl der Zusammenhang zwischen ihrer Abgabenleistung und den Gemeindeleistungen schwerer erkennbar sein und die Eigenverantwortung der Bürger sowie die Anreize zur sparsamen Mittelverwendung abfallen!
- » Durch eine weitere Intensivierung der bereits bestehenden Kooperationen mit den Nachbargemeinden (Kleinregion, Wegerhaltungsverband, Tourismusverband etc.) können auch künftig (ohne Zusammenlegung) noch weitere positive Synergieeffekte genutzt werden bzw. etwaige Doppelspurigkeiten vermieden werden!



Foto: Ferdinand Dobida

Vorausblick auf das Jahr 2012

Im kommenden Jahr stehen in unserer Gemeinde wieder einige größere Projekte an, die es zu verwirklichen bzw. fortzusetzen gilt:

- ◆ Errichtung einer **Carport-Anlage** im Bereich Hinterbergstraße 1 und 3/Alte Landstraße 36
- ◆ Start bzw. Planung einer umfassenden **Sanierung des Volksschulgebäudes**

- ◆ Erstellung einer **Planstudie betreffend Hochwasserschutzmaßnahmen** im Bereich „Kalter Graben“
- ◆ Fortsetzung der **Auftrennung des Mischkanalsystems** in den betroffenen Ortsgebieten
- ◆ diverse **Straßeninstandsetzungen**

Bahnhof Peggau rundum erneuert

Seit Juni 2010 wurde unser in die Jahre gekommener Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz einer Rundumerneuerung unterzogen, wodurch diese wichtige Verkehrsstation zu einem modernen und barrierefreien Bahnhof umgebaut wurde. In dieses Projekt wurden ca. 9,6 Millionen Euro investiert.



Folgende Maßnahmen sind erfolgt:

- ◆ Errichtung eines **Personentunnels** sowie von **zwei Liften**, um barrierefrei zum **neuen Inselbahnsteig** gelangen zu können



- ◆ **Anheben der Bahnsteigkanten** (auch jene des Randbahnsteiges) auf die in Österreich übliche Höhe von 55 Zentimetern, wodurch bei modernen Nahverkehrszügen ein bequemes Ein- und Aussteigen ermöglicht wird
- ◆ Errichtung einer **gläsernen Wartecke** am überdachten Inselbahnsteig inklusive Rollstuhlplatz sowie weiterer Sitzplätze
- ◆ **Überdachter Randbahnsteig**
- ◆ Neues **Beleuchtungskonzept** an den Bahnsteigen sowie neues **Wegeleitsystem**
- ◆ **Monitore** für die Reisendeninformation
- ◆ Anpassung der **Sicherungsanlage** sowie der Oberleitung

Errichtung von 6 Carports

Im Bereich der Gemeindewohnhäuser Franz Tieber-Platz 2 und 3 wurden heuer sechs neue Carports errichtet. Die Carports konnten Ende Juli an die Mieter übergeben werden.



Generalrevision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Peggau hat in seiner Sitzung am 24. 10. 2011 einstimmig den Auflagebeschluss hinsichtlich des Entwurfes des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 4.00 gefasst. Verfasst wurde der Entwurf in bewährter Weise von der Pumpernig & Partner ZT GmbH. Im Rahmen der Bürgerversammlung am 16. 11. 2011 wurde der Auflageentwurf von DI Pumpernig der Bevölkerung vorgestellt und erläutert.

Das Örtliche Entwicklungskonzept Nr. 4.00 einschließlich dem zugehörigen Örtlichen Entwicklungsplan legt die langfristigen, aufeinander abgestimmten Entwicklungsziele für die Marktgemeinde Peggau fest und dient als Grundlage für weitere räumliche Planungs-

instrumente, insbesondere der Flächenwidmungsplanung. Es leitet sich aus dem vorangegangenen Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 3.00 einschließlich integriertem Siedlungsleitbild ab, welches hinsichtlich seiner Zielsetzungen evaluiert und auf Basis des neuen steirischen Raumordnungsgesetzes überarbeitet wurde. Ein wesentliches Element des Örtlichen Entwicklungsplanes ist die mittel- bis langfristige räumlich-funktionelle Gliederung des Gemeindegebietes. Der Siedlungsschwerpunkt umfasst das zusammenhängende Siedlungsgebiet, bestehend aus den Ortsteilen Obertrum, Hinterberg, Alt-Hinterberg und dem historischen Zentrum Peggau. Ergänzend zum Regionalen Siedlungsschwerpunkt wird der grenzüberschreitende Örtliche Siedlungsschwerpunkt Friesach in Abstimmung mit der Marktgemeinde Gratkorn festgelegt.

Im Entwicklungsplan werden für die Siedlungsgebiete die Funktionsbereiche Wohnen, Zentrum, Industrie und Gewerbe, dörflich/landwirtschaftlich strukturierte Gebiete und dort, wo eine detaillierte Abgrenzung von der künftigen Entwicklung abhängig zu machen ist, überlagernde Funktionsbereiche festgelegt. Dabei erfolgen zur Sicherstellung des so genannten Roten Fadens in der Örtlichen Raumplanung überwiegend Übernahmen der bisher geltenden Funktionsbereiche aus dem geltenden Siedlungsleitbild Nr. 3.00, ausgenommen in jenen Bereichen, wo die Evaluierung des Siedlungsleitbildes Nr. 3.00 ergeben hat, dass aufgrund der bestehenden Nutzungsstruktur sowie aufgrund der geänderten Rechtsgrundlagen Adaptierungen erforderlich sind.



Dipl.-Ing. Pumpernig beim Referat.

Errichtung von 21 Fertigteilgaragen in Hinterberg

Nach der im letzten Jahr unter der Federführung von Vizebgm. Ferdinand Dobida erfolgten Großsanierung der Gemeindefertighäuser „Hinterbergstraße 24 + 26“, die zur höchsten Zufriedenheit der Hausbewohner abgewickelt wurde, wurden im heurigen Jahr im Bereich dieser Häuser 21 Fertigteilgaragen errichtet. Die alten Vorgängergaragen, die größtenteils aus den 1960ern stammten, waren altersbedingt nicht mehr auf wirtschaftliche Weise sanierbar und mussten daher abgebrochen werden. Die neuen Garagen konnten Ende September an die Mieter übergeben werden.



Neues Gewerbezentrum

Auf der großen Liegenschaft südlich des Rathauses (Eigentümer Philipp Sager), die lange Zeit über nur landwirtschaftlich genutzt wurde, ist ein neues Gewerbezentrum im Entstehen.

Potentielle Interessenten für eine Ansiedlung sind unter anderem die Fa. Billa, die ihren Standort wechseln möchte, und die Fa. Ames, die im Bereich „Flugzeugtechnik“ tätig und derzeit noch in Frohnleiten ansässig ist. Da auf dem Areal auch die Errichtung eines Fachmarktzentruns geplant ist, wird seitens des Grundeigentümers mit einigen weiteren Firmen hinsichtlich einer Ansiedlung verhandelt.

Um das Gelände optimal nutzen zu können, werden Direktzufahrten von den Landesstraßen errichtet, sowohl von der Grazer als auch von der Übelbacher Straße aus. Auch der in die Jahre gekommene und funktionslos gewordene Mühlgang wird von der Fa. Sager verlegt bzw. verkürzt. Da das gesamte Areal noch keinen Wasser- und Kanalanschluss hatte, wurde es seitens der Marktgemeinde in den letzten Monaten diesbezüglich aufgeschlossen.



Hier entsteht ein neues Gewerbezentrum.

Frohnleitner GWU errichtet 12 neue Wohnungen in der Karl Thomann-Straße

Auf einem Grundstück in der Karl Thomann-Straße (Nähe SPAR-Markt) wird im Laufe der nächsten Jahre eine neue Mietkaufwohnungsanlage des Frohnleitner Wohnungsunternehmens (GWU) errichtet. Im 1. Bauabschnitt (von insgesamt 3) werden zunächst einmal 12 Wohnungen gebaut (4 Maisonetten mit ca. 90 m², 4 Wohnungen mit ca. 80 m² und 4 Wohnungen mit ca. 60 m²). Je Wohnung ist ein Tiefgaragenplatz vorgesehen. Baubeginn des 1. Bauabschnittes ist im Frühjahr 2012, der Bezugstermin bzw. die Schlüsselübergabe voraus-



Planansicht der künftigen Wohnungen in Peggau.

sichtlich im Sommer 2013. Geplant wurde das Wohnbauprojekt von der Siegerin eines dementsprechenden Wettbewerbes, Frau Architekt DI Petra Roth-Pracher.

Nähere Informationen zu diesem Wohnbauprojekt erhalten Sie entweder beim Frohnleitner Wohnungsunternehmen (Tel. 03126/5095-0) oder bei der Marktgemeinde Peggau (Ansprechpartner: Gerhard Prettenhofer; Tel. 03127/22 22-12). Sollten Sie konkretes Interesse an einer Wohnung haben und noch kein diesbezügliches Wohnungsansuchen abgegeben haben, nimmt Herr Prettenhofer dieses gerne entgegen.

Die Formulare hierzu erhalten Sie im Gemeindeamt bzw. sind diese unter www.peggau.steirischemgemeinden.at/Formulare.77.0.html downloadbar.

Errichtung eines Geländers entlang des Hammerbaches

Im Frühjahr wurden seitens der Baubezirksleitung Graz-Umgebung die Absicherungsarbeiten entlang des Hammerbaches vollendet. Dabei wurde auf einer Gesamtlänge von ca. 350 Metern ein Holzgeländer errichtet.

Mit dieser Maßnahme wurde eine schon jahrzehntelang bestehende Gefahrenquelle in unserem Ortsgebiet dauerhaft entschärft.



Mehr Sicherheit durch ein Geländer am Hammerbach.

Endlich: Die ÖBB-Lärmschutzwand ist da!

Der Bau der von der Gemeinde schon so lang geforderten ÖBB-Lärmschutzwand ist heuer, gekoppelt an den Zeitplan des Bahnhofumbaus, endlich erfolgt. Sehr erfreuliches „Detail am Rande“ war auch, dass seitens der Gemeinde nach langwierigen Verhandlungen und komplizierten Neuberechnungen auch der Bau der sogenannten „Lärmschutzwand 2“ entlang der Bodenfeldsiedlung durchgesetzt werden konnte. Mittels Sondervertrag und Zusatzfinanzierung seitens der Marktgemeinde Peggau in Höhe von ca. 70.000,- konnte auch dieser für die Anrainer so wichtige Bau ausverhandelt werden.



ÖBB-Lärmschutzwand in der Bodenfeldsiedlung.

Stichwort: ASFINAG-Lärmschutzwand

Vor wenigen Jahren wurde auf der Deutschfeistritzer Seite der S35 eine Lärmschutzwand errichtet. Auf Peggauer Seite unverständlicherweise nicht, obwohl unsere Gemeinde teils stärker vom Lärm betroffen ist als Deutschfeistritz. Nach ständigen Interventionen und Verhandlungen der Peggauer Gemeindeführung mit der ASFINAG wurde uns schließlich die Errichtung für das Jahr 2011 versprochen. Doch gab es bald wieder die nächste Enttäuschung, als uns die ASFINAG mitteilte, dass aufgrund interner Terminkollisionen der Bau in diesem und dem nächsten Jahr doch nicht möglich ist. Ein kleiner Trost für die Gemeinde war wenigstens, dass seit Juli 2011 ein Schreiben vorliegt, in dem die ASFINAG den Bau für das Jahr 2013 zusagt (siehe Abbildung unten).

Für die Bewohner des Ortsteiles Badl ganz erfreulich: Es ist nun auch bei ihnen die Errichtung einer Lärmschutzwand vorgesehen.





Die Frohnleitner

Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Mayr-Melnhof-Straße 14, 8130 Frohnleitner

**Die Angestellten und die
Geschäftsführung wünschen allen
Wohnungseigentümern,
Mietern,
Behörden und Geschäftsfreunden
gesegnete Weihnachten
und ein erfolgreiches
und gesundes Neues Jahr.**

Tel.: 03126/5095-0
Fax.: 03126/5095-4809
www.frohnleitner.at

*Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Homepage unter
www.peggau.steirischemgemeinden.at*

Weiterentwicklung des Werkes Air Liquide in Peggau

Werte Bevölkerung von Peggau!

Wie schon in der Gemeindezeitung vom Dezember 2010 angekündigt, hat sich die Air Liquide Austria GmbH entschlossen, den Standort Peggau durch den Neubau einer Abfüllanlage für industrielle und medizinische Luftgase (Sauerstoff, Argon, Stickstoff, Kohlendioxid) sowie einer Produktion für Trockeneis aufzuwerten.

Nach nur 6-monatiger Bautätigkeit konnte Ende September der Abfüllbetrieb für Industriegase in unserem neuen Werk in Peggau aufgenommen werden.

Konkret wurden im Laufe des Septembers die Abfüllanlagen (Tanks, Hochdruckpumpen, Füllvorrichtungen, Trockeneisanlage) von Graz an den neuen Standort in Peggau übersiedelt bzw. die Anlage für Sauerstoff neu errichtet. Während dieser Zeit wurde der Bedarf an industriellen Flaschenprodukten der Region Steiermark und Kärnten zur Gänze aus dem Werk Anif mitversorgt. Die Abfüllung von medizinischem Sauerstoff erfolgte weiterhin vom Standort Graz parallel zum Aufbau der neuen Anlage in Peggau.

Anfang Oktober haben wir eine erfolgreiche Validierung unserer komplett neuen Abfüllanlage für medizinischen Sauerstoff durch die AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) absolviert und sind seither berechtigt, in unserem Werk in Peggau medizinischen Sauerstoff als Arzneimittel abzufüllen. Dies geschieht gasförmig in Stahlflaschen und flüssig in entsprechende Flüssigsauerstoffsysteme für die Heimtherapie.

In der kompletten Übergangsphase ist es uns gelungen, eine reibungslose und unterbrechungsfreie Versorgung unserer Kunden und Patienten sicher zu stellen.

Unser neuer Standort in Peggau kann sich übrigens in jeder Hinsicht sehen lassen. Das neue Abfüllwerk für industrielle und medizinische Luftgase wurde in moderner Bauweise optimal neben der bestehenden Anlage für die Acetylenproduktion auf dem Peggauer Werksgelände integriert.

Die wesentlichen Säulen des Konzepts waren von Anfang an:

- ◆ Maximale Sicherheit und Umweltverträglichkeit
- ◆ Ausweitung der bestehenden Qualitäts- und Umweltsysteme ISO 9001 und ISO 14001 auf die neuen Tätigkeiten
- ◆ Vorbereitung auf künftiges Wachstum mit vergrößerten Bereichen für die Wiederbefüllung und Wartung von Sauerstoff-Heimtherapie-Systemen sowie ausreichende Sortier- und Lagerflächen für alle Flaschenprodukte
- ◆ Ein bestmöglicher Produktfluss durch das Werk inklusive eines schlüssigen Verkehrskonzeptes in und um unser Werk inkl. eines neuen Mitarbeiterparkplatzes vor dem Werksgelände
- ◆ Komplette Sanierung und gemeinsame Nutzung der bestehenden Infrastruktur für Büro- und Sozialräumlichkeiten.

Um dies zu erreichen, wurde großer Wert auf die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, unseren Experten vom Konzern, den unmittelbar betroffenen Nachbarn in der Gemeinde Peggau und den Arbeitnehmern gelegt.

Mit dem erweiterten Standort in Peggau schafft AIR LIQUIDE ideale Voraussetzungen für weiteres Wachstum und die bestmögliche Versorgung unserer Kunden und Patienten in dieser wichtigen Region.

Auch möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei allen Nachbarn für das Verständnis für etwaige Unannehmlichkeiten während der Bauphase bedanken.

Da uns eine offene Kommunikation und die gute Beziehung zu unseren Anrainern sehr wichtig ist, lade ich Sie gerne ein, mich bei Fragen zu kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Glück im Neuen Jahr 2012.

Norbert Lesovsky, Standortleiter



Wasserleitungsnetzsanierung und -erweiterung in Friesach abgeschlossen – neuer Hochbehälter seit Juni 2011 in Betrieb

Die letzten Jahre unter der Projektleitung von Vizebürgermeister Ferdinand Dobida begonnenen Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten des Wasserleitungsnetzes in Friesach wurden im Juni 2011 mit der Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters erfolgreich abgeschlossen.

Der Hochbehälter wurde an einer neuen Stelle in höherer Lage und vergrößert gänzlich neu gebaut und die von ihm wegführenden Leitungen in neuen Trassen verlegt bzw. größer dimensioniert.

Mit Abschluss dieses Projektes ist nun die Versorgungssicherheit in Friesach deutlich verbessert.



Neuer Wasserhochbehälter in Friesach.

Weiterführung der Arztpraxis Dr. Lutfi in Peggau

Da es absehbar ist, dass OMR Dr. Paul Lutfi altersbedingt früher oder später in Pension gehen wird, hat die Gemeinde in der Vergangenheit bereits mehrmals sowohl bei der Stmk. Gebietskrankenkasse als auch bei der Steirischen Ärztekammer das Ansuchen gestellt, dass nach der Pensionierung die Arztpraxis an seinen Sohn Dr. Firass Lutfi vergeben wird.

Mit einer Weiterführung der Arztpraxis des Vaters durch seinen in der Bevölkerung ebenfalls sehr anerkannten und beliebten Sohn wäre in unserem Ort eine Kontinuität in der ärztlichen Versorgung gewährleistet, die der Gemeinde sehr am Herzen liegt.

Erfreulicherweise ist nun auch die Gattin von Firass, Frau Dr. Martina Lutfi-Miculics, nach Beendigung ihrer Turnusausbildung und erfolgreich abgelegter Prüfung (übrigens gerade noch rechtzeitig vor der Geburt ihrer zweiten Tochter Stefanie Theres) seit 1. Juni 2011 Ärztin für Allgemeinmedizin. Die dementsprechende Diplomverleihung durch den Präsidenten der Ärztekammer Dr. Wolfgang Routil erfolgte am 14. November 2011.



Die Marktgemeinde Peggau gratuliert dem Ehepaar Lutfi herzlichst zum Nachwuchs und zur Diplomverleihung und wünscht beiden für ihre familiäre und berufliche Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Flächendeckende Naturraumerhebung

Das Land Steiermark erhebt im Zuge einer Biotopkartierung naturschutzfachlich interessante Flächen und (z. B. Hecken, Feldgehölze, Streuobstbestände, Magerrasen, usw.). In den Jahren 2011 und 2012 wurde und wird der Bezirk Graz-Umgebung bearbeitet. Mit der Durchführung der Arbeiten wurde die ZT-Kanzlei Dr. Hugo Kofler aus Pernegg an der Mur beauftragt. Die Besitzer von naturschutzfachlich interessanten Flächen haben künftig die Möglichkeit, im Zuge des freiwilligen Vertragsnaturschutzes Förderungen zu lukrieren. Für Auskünfte steht Ihnen der Leiter des Projektes, Herr Mag. Philipp Sengl (ZT-Kanzlei Dr. Hugo Kofler, 8132 Pernegg, Traföß 20, Tel. 0664 84 91 233, Email: philipp.sengl@zt-kofler.at) zur Verfügung. Die KartiererInnen (z. T. mit Mopeds) sind angewiesen, ihre Arbeiten unter höchstmöglicher Schonung der landwirtschaftlichen Flächen durchzuführen.



Beispielhafte

Bericht unserer
Sozialreferentin
GR Gerda Wartinger

Fürsorge

Im sozialen Bereich war unsere Gemeinde schon immer beispielgebend und hat sich besonders für ihre hilfesuchenden Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.

- ◆ Im heurigen Jahr konnten wir 14 Eltern zur **Geburt ihrer Kinder** gratulieren und neben Babyspielzeug jeweils ein **Sparbuch mit einer Einlage von € 100,-** überreichen.
- ◆ Es ist immer ein schönes Gefühl, einen neuen Erdenbürger besuchen zu dürfen und in die strahlenden und glücklichen Augen der Eltern zu schauen.
- ◆ Im Rahmen der **Kindererholungsaktion** wurden seitens der Gemeinde heuer für 7 Kinder Zuschüsse im Gesamtbetrag von € 400,- gewährt.
- ◆ Die Zuschüsse für **Schulschikurse, Schullehrwochen und Sprachaufenthalte** belaufen sich bis jetzt auf € 2.830,-.
- ◆ Folgenden Vereinen wurden im Jahr 2011 Subventionen für ihre Kinder- und Jugendbetreuung gewährt:
Kinderfreunde – SV Baunit Peggau – Tennisclub Peggau – Eishockeyclub Eisbären
Wir danken den Organisatoren der Kinderfreunde für ihre liebevoll gestalteten Kinderfeste und den Verantwortlichen der Sportvereine für ihre engagierte Trainingsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen.
- ◆ Unseren **Volksschülern** wird seit Jahren der **Schwimmunterricht** im Hallenbad Deutschfeistritz durch die Übernahme der Kosten des Schwimmlehrers und des Transportes ermöglicht.
- ◆ Weiters werden den **Volksschülern seit Jahrzehnten die Schulhefte gratis** zur Verfügung gestellt.
- ◆ Im Rahmen unserer alljährlichen **Brennstoff- und Weihnachtsaktion** erhielten MitbürgerInnen mit besonders geringem Einkommen **Heizkostenzuschüsse** von insgesamt EUR 6.240,- und **Gutscheine** im Gesamtwert von € 1.200,-.

♡ **Altenurlaubsaktion 2011**

Im heurigen Jahr konnten **4 Pensionisten** an der Altenurlaubsaktion des Sozialhilfverbandes Graz-

Umgebung teilnehmen und einen einwöchigen Urlaub in Sankt Jakob im Walde im Gasthof „Pink“ verbringen. Die Gemeinde ermöglichte weiteren **17 Pensionisten** je einen einwöchigen Erholungsurlaub im Gasthof „Zum Hirschen“ in Burgau oder im Gasthof „Eichbergerhof“ in Eichberg/Hartberg.

Die Spitals- und Krankenbesuche sind für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein deutliches Zeichen dafür, dass sie nicht vergessen sind und wir uns Zeit für sie nehmen.

Mit aufmunternden und tröstenden Worten versuchen wir ihnen zu helfen, genug Kraft und Mut aufzubringen, um ihre Krankheiten zu überwinden und wieder Lebensfreude zu gewinnen.

♡ **Altenehrungen**

Heuer konnten wir mit **77 Pensionistinnen und Pensionisten** hohe Geburtstage feiern und ihnen die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen.

Zum 70. Geburtstag konnten wir 20, zum 75. Geburtstag 14, zum 80. Geburtstag 14, zum 85. Geburtstag 17 Bürgerinnen und Bürgern und im Alter zwischen 90 und 95 Jahren konnten wir bemerkenswerterweise 12 Geburtstagskindern gratulieren.

Wir wünschen nochmals allen herzlichst noch viele schöne Jahre und Gesundheit.



Margareta
Rottenmanner
feierte ihren 90.
Geburtstag.



Seinen 85. Geburtstag feierte Norbert Fank.



Ihren 85. Geburtstag feierte Edeltraud Jautz.

♡ GOLDENE HOCHZEIT und DIAMANTENE HOCHZEIT

Vier Ehepaaren konnte heuer zur „Goldenen Hochzeit“ gratuliert werden und drei Ehepaare feierten sogar das seltene Fest der „Diamantenen Hochzeit“.

Wir überbrachten den Jubelpaaren die herzlichsten Glückwünsche der Gemeindevertretung und wünschen ihnen noch viele schöne und glückliche gemeinsame Jahre.

♡ Sozialbus zu den Krankenhäusern Hörgas und Enzenbach

Bei Bedarf fährt **jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag um 08.00 Uhr unser Sozialbus von Peggau nach Hörgas und Enzenbach** und bringt Sie nach Ihrem Krankenbesuch oder der Behandlung auch wieder nach Hause.

Für die Hin- und Rückfahrt wird vom Mietwagenunternehmen Diemat ein Fahrtkostenbeitrag von € 5,- eingehoben. Der Rest wird von der Gemeinde bezahlt. Wenn Sie den Sozialbus in Anspruch nehmen wollen,

melden Sie dies bitte rechtzeitig im Gemeindeamt bei Frau **Claudia Fleck**, Tel. 2222-19.

◆ Die **Hauskrankenpflege** und die **Altenhilfe** werden von unserem bewährten Team mit großem persönlichem Einsatz durchgeführt und von Ihnen gerne angenommen. Wir danken dem Team für die mit viel Liebe und Geduld erbrachten Leistungen.

Der **Kostenersatz**, den die Gemeinde dafür an das Rote Kreuz und die Caritas geleistet hat, betrug im Jahr 2011 rund € 25.000,-.

Wir gratulieren!

Auch ein prominentes „Geburtskind“ feierte heuer einen runden Geburtstag:

Bürgermeister Helmut Michael Salomon wurde am 11. Oktober 2011 60 Jahre alt.

Er beging diesen Jubeltag mit einem „Tag der offenen Tür“ in seinem Gasthaus und freute sich über hunderte Gäste. In die fast unüberschaubare Gratulantenschar reihten sich neben vielen Peggauerinnen und Peggauern sowie Vereinsabordnungen unter anderem auch Bezirkshauptmann DDr. Burkhard Thierrichter und Harmonika-Weltmeister Rene Kogler ein.



Geburtsstagsjubilär Bürgermeister Helmut Michael Salomon mit dem Gemeindeteam.

**Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Homepage
unter
www.peggau.steirischegemeinden.at**

Der Kindergarten berichtet: Ausflug zur „Kleinbahn Peggau“

Unser erster Ausflug führte uns zur „Kleinbahn“ in Peggau, die wir schon nach einem kurzen Spaziergang erreichten. Kaum angekommen, startete auch schon die erste Lokomotive los.

Für die Kinder war es faszinierend, die Züge zu verfolgen und sie warteten gespannt, welche Lok wohl als nächstes fährt und wo es hingehet. Nicht nur die Kinder, sondern auch uns begeisterte die Liebe zum Detail und die mühevoll bearbeitete Anlage, wo alles von Hand aufgebaut ist.

Ob eine Burg auf dem kleinen Berg oder ein kleiner Fluss, überall gab es neue schöne Stationen zu entdecken. Da langes Zuschauen hungrig macht, bekamen die Kinder auch eine leckere Jause. Danach wanderten die Kinder noch voller Aufregung zurück in den Kindergarten.

Ein herzliches Dankeschön an Alois Kreiner für einen spannenden und erlebnisreichen Vormittag und an Andreas Benedikt, der diesen Ausflug organisierte.



Zu Besuch in der Bäckerei Viertler

Im Oktober lud uns die Bäckerei Viertler zu einem Besuch ein. Los ging es in der Früh mit dem Zug. In der Bäckerei angekommen, wurde den Kindern der Weg vom Korn zum Brot veranschaulicht. Danach bekamen alle eine gute Jause. Mit einem Sackerl voller Leckereien bepackt kehrten alle müde, aber zufrieden zurück in den Kindergarten. Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Viertler für diesen schönen Vormittag.

Fritz, die Waldmaus

Im Oktober besuchte uns das Puppentheater Filzlaus mit ihrem Stück „Fritz, die Waldmaus“ im Kindergarten.

Fritz, die Waldmaus und sein Freund Konrad waren dabei auf der Suche nach einem Abenteuer mit einem Ungeheuer!

Das liebevoll selbstgestaltete Theater bezauberte uns auch heuer wieder mit einer spannenden Geschichte.

Laternenfest

Am Donnerstag, den 10. November feierten wir unser traditionelles Laternenfest. Wir starteten mit einem Umzug und zogen dann feierlich in den Garten. Dort angekommen spielten wir die Legende vom Hl. Martin nach. Anschließend wartete schon ein leckeres Buffet auf uns.

Vielen Dank an die Eltern, welche uns dabei immer wieder so großartig unterstützen.

▼ Kurzmitteilungen

◆ **Mittereggstraße:** Heuer wurde in enger Kooperation mit der Fachabteilung 18D des Landes die Generalsanierung der Mittereggstraße begonnen.

Als erster Schritt wurden umfassende Arbeiten durchgeführt, die zukünftig eine geregelte Entwässerung der Straße sicherstellen. Dadurch wird es unter anderem auch zu einer Reduktion der Frostschäden des Straßenbelages kommen.

◆ **Abfallsammlung – Leichtfraktion / „Gelber Sack“:** Über das von der ARGEV installierte kommunale Sammelsystem der Leichtfraktion werden alle Verpackungen aus Kunststoff, Holz, textilen Faserstoffen, Keramik und Materialverbunden mit dem „Gelben Sack“ bzw. der „Gelben Tonne“ erfasst.

Da es immer wieder vorkommt, dass von Bürgern im Zusammenhang mit der Leichtfraktionssammlung auch andersfarbige Säcke vor die Haustür gestellt werden, wurden wir von der Entsorgungsfirma darauf hingewiesen, dass künftig nur mehr die originalen „Gelben Säcke“ mitgenommen werden.

Wir ersuchen Sie daher, nur mehr diese Säcke für die Sammlung der „Leichtfraktion“ zu verwenden. Die kostenlosen „Gelben Säcke“ sind im Rathaus bei Frau Claudia Fleck erhältlich.

◆ **Hundeanmeldung:** Das Halten von Hunden ist grundsätzlich steuerpflichtig. Daher sind alle Hunde bei der Gemeinde zu melden.

Die Hundesteuer ist eine Jahresabgabe und ist bis 15.3. des laufenden Jahres zu entrichten. Für nähere Auskünfte steht Frau Claudia Fleck (Tel. 22 22-19) gerne zur Verfügung.



Gelenkig sind sie ... die Peggauer Volksschüler



Weihnachten im Schuhkarton



Ein Herz haben und hilfsbereit sein ist immer gut.



Spendenübergabe durch den Vorsitzenden Ing. Siegfried Jauk und seine Gattin.

Bericht der Volksschule Peggau

Glücksschule

Seit dem letzten Schuljahr ist unsere Schule eine der rund 30 Glücksschulen in der Steiermark. Im Schulfach Glück lernen die Kinder, was sie selber dazu beitragen können, ein glückliches und erfülltes Leben zu führen. Glücklich sein wollen alle, dennoch handelt die Mehrzahl der westlichen Menschen gegen ihr persönliches Glück.

Das besagen zumindest Studien des relativ neuen Wissenschaftszweiges der Glücksforschung. Ebendiese sagt aber auch, dass sich die Areale im Gehirn, die für das Glückselbständig sind, ähnlich einem Muskel trainieren lassen.

Je öfter die „Glücksregion“ in unserem Gehirn also trainiert wird, umso leichter und intensiver kommen wir in diese positive Emotion.

Ausprobieren lohnt sich!

Gesunde Volksschule

Aus dem Angebot von styria vitalis haben wir heuer das Modul „Auf die Welt zugehen“ gewählt, in dem durch Zirkusschule, Motopädagogik, Bewegungsbaustelle und Tanz neue Impulse für den Bewegungsunterricht gesetzt werden.

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Einen herzlichen Dank an all jene, die einen Schuhkarton voll Weihnachtsfreude für die hilfsbedürftigen Kinder, diesmal in Bulgarien, mit auf die Reise geschickt haben.

Ein herzliches Dankeschön ...

... an die Peggauer Gewerbetreibenden für ihre großzügige Spende von € 500,-.

Wir konnten damit Pausenspiele anschaffen, die begeistert genutzt werden und Geschicklichkeit und Bewegungsfreude unserer Kinder fördern helfen.

Österreichisches Rotes Kreuz Mobile Pflege und Betreuung – Stützpunkt Peggau

Die MitarbeiterInnen der Gesundheits- und Sozialen Dienste sind seit 19 Jahren in Peggau tätig. Unsere Aufgabe ist es, Menschen im Alter und bei Krankheit zu unterstützen und ihnen so die Möglichkeit zu geben, möglichst lange zu Hause leben zu können.

Seit Mai dieses Jahres leite ich den Stützpunkt in Peggau. Mein Name ist Ursula Feierl und ich bin seit 27 Jahren als Diplomkrankenschwester tätig. 15 davon habe ich beim Österreichischen Roten Kreuz in der Mobilen Pflege gearbeitet. Mein Team besteht aus weiteren drei Diplomkrankenschwestern vom Österreichischen Roten Kreuz, drei Pflegehelferinnen bzw. Fachsozialbetreuerinnen (Altenarbeit) und einer Heimhilfe der Caritas. Gemeinsam betreuen wir die Gemeinden Deutschfeistritz, Eisbach, Peggau und Großstübing.

Gerne können Sie sich mit Fragen im Bereich der Pflege und Betreuung, sowie Heil- und Hilfsmittelbeschaffung an mich oder mein Team wenden. Wir stehen Ihnen außerdem bei der Organisation und Beratung über weitere Hilfsangebote gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter:

Tel. 0 31 27/22 70, Mobil 0676/87 54 40 131



Das Team des Hauskrankenpflege-Stützpunktes Peggau

Wir bedanken uns auf diesem Weg für die Wertschätzung, Unterstützung und das Vertrauen, vor allem bei den Mitarbeitern der von uns betreuten Gemeinden, aber auch bei Ihnen, liebe BewohnerInnen dieser Gemeinden, recht herzlich. Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir aus ganzem Herzen ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und für das kommende Jahr alles Gute, viel persönlichen und beruflichen Erfolg und vor allem Gesundheit.

„Einander Freude und Hoffnung schenken ist immer ein bisschen wie Weihnachten, denn sie bringen Licht ins Herz, und Licht ins Leben.“

Ursula Feierl, Stützpunktleiterin

**SAND UND SCHOTTERWERKE
ABBRUCH- UND ERDBEWEGUNGSARBEITEN
CONTAINERDIENST UND STRASSENREINIGUNG
BAUSERVICE UND FERTIGKELLER**

TIEBER GmbH

ZENTRALE:
Telefon (0 31 27) 41 500-0
Telefax (0 31 27) 41 785
Werk: Schottleben, Tel. (0 3124) 22 364
Werk: Weinitzen, Tel. (0316) 69 27 53
Werk: Rothelstein, Tel. (03067) 81 15
Verkauf: Leoben
Tollinggraben, Tel. (03842) 27 640

**Grazer Bundesstraße 7
A-8120 Peggau**

**www.tieber-kies.com
office@tieber-kies.com**

Defibrillator im Rathaus

Im Sommer 2011 wurde im Rathaus im Foyerbereich ein von örtlichen Firmen finanzierter Defibrillator montiert. Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät, das durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern beenden kann. Kurz gesagt, dieses Gerät kann im Ernstfall lebensrettend sein.

Das Gerät ist auch durch medizinische Laien bedienbar, denn der Defibrillator wird nur dann aktiv, wenn es nötig ist. Das Gerät erkennt automatisch, ob eine Herzrhythmusstörung vorliegt oder nicht. Ein eingebauter Computer gibt dazu auch noch genaue und für jeden Laien verständliche Sprachanweisungen für den Einsatz.



Entscheidend bei der Defibrillation ist der frühestmögliche Einsatz, da die durch das Kammerflimmern hervorgerufene Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff binnen kurzer Zeit zu massiven neurologischen Defiziten führen kann.

Ein Defibrillatoreinsatz im Notfall ist natürlich nur eine Ergänzung, aber kein Ersatz für eine medizinische Behandlung. Jedoch ist zu ergänzen, dass bei einem Kammerflimmern pro Minute die Überlebenschance des Patienten um 10% sinkt.

Daher sollte der Einsatz eines Defibrillators so früh wie möglich stattfinden. Notruf abgeben, Wiederbelebung (= Herzdruckmassage und Beatmung) und schnelle Defibrillation sind dabei die drei entscheidenden Komponenten. Falsch ist es im Notfall nur, nichts zu tun!

NOTRUF:	Feuerwehr	☎ 122
	Polizei	☎ 133
	Bergrettung	☎ 140
	Ärzte-Notruf	☎ 141
	Rotes Kreuz	☎ 144
Vergiftungszentrale		☎ 01/4064343

Raiffeisen spendet für Bedürftige

Die Raiffeisenbank Gratkorn mit ihrer Bankstelle in Peggau hat auch heuer wieder beschlossen, zu spenden. In Absprache mit der Marktgemeinde Peggau wurde ein Betrag in der Höhe von € 600,- für soziale Zwecke übergeben. Die Marktgemeinde hat diesen Betrag an besonders Bedürftige weitergeleitet.

Erohe Weihnachten Ihnen allen!



RB-Prok. Harald Jantscher übergibt Bürgermeister Helmut Michael Salomon einen Scheck für soziale Zwecke.



Die Freiwillige Feuerwehr Peggau berichtet:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Wieder ist ein arbeitsreiches Jahr zu Ende und wir möchten Ihnen, wie gewohnt, einen Überblick unserer geleisteten Arbeit vermitteln:

Wir rückten im heurigen Jahr zu über 50 Einsätzen aus, wobei wir auf ca. 1000 Einsatzstunden gekommen sind. Weiters leisteten die Feuerwehrmitglieder über 8000 freiwillige Stunden für Übungen, diverse Schulungen und Veranstaltungen, wobei wir bei diesen besonders unseren Frühschoppen, den Fetzenmarkt und dieses Jahr auch die Mithilfe beim Landesfeuerwehrtag in Frohnleiten erwähnen möchten. Besonders wollen wir uns in diesem Zusammenhang bei den Angehörigen unserer Feuerwehrkameraden bedanken, die uns bei allen Veranstaltungen immer tatkräftig unterstützen.

Stolz sind wir außerdem auf unsere Feuerwehrjugend, welche nun schon auf 10 Mitglieder angewachsen ist. Unsere Jugend hat trotz schulischen Streß etliche Stunden bei der Feuerwehr für die Weiterbildung verbracht. So gelang es auch heuer wieder, dass alle Jungfeuerwehrmitglieder den Wissenstest mit Auszeichnung bestanden haben.

Aber auch den restlichen Kameradinnen und Kameraden gebührt großer Dank für die unzähligen freiwilligen Stunden und Dienste.

Da wir natürlich immer bemüht sind, bestmöglich für Ihren Schutz und Ihre Sicherheit zu sorgen, wurde zum einen das Wissen unserer Mitglieder in zahlreichen Kursen an der Feuerweherschule erweitert und zum anderen neue Gerätschaften angeschafft. So wurde kürzlich unsere 21 Jahre alte Pumpe durch ein leistungsstarkes zeitgemäßes Modell ersetzt. Allerdings müssen in naher Zukunft noch weitere Geräte altersbedingt ausgedient werden und somit sind weitere Neuanschaffungen notwendig.

Aus diesem Grund dürfen wir Sie auch heuer wieder um einen freiwilligen Unterstützungsbeitrag mittels beiliegenden Zahlscheins bitten.

Auf diesem Weg bedanken wir uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihren Familien im Namen aller Feuerwehrmitglieder ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das Jahr 2012.

Das Kommando



Die Peggauer Jung-Florianis.



Einer der vielen Feuerwehreinsätze auf unseren Straßen.



Löscheinsatz mit dem Atemschutzgerät.

DIE FEUERWEHRJUGEND
bringt wieder das
Friedenslicht
am Heiligen Abend nach Peggau
Abholmöglichkeit:
24. Dezember, von 8 bis 12 Uhr
beim Feuerwehrhaus Peggau

Die Freiwillige Feuerwehr Friesach-Wörth berichtet:



Das Kommando der FF Friesach-Wörth, HBI Ferdinand Peer und OBI Ewald Fleck, sowie die gesamte Mannschaft blicken auf ein sehr erfolgreiches, aber auch sehr einflussreiches Jahr zurück. So hatten die Kameraden im Berichtsjahr 2011 **viele Einsätze** zu bewältigen. Es wurden **zahlreiche Stunden** für Ausbildung, Einsätze, Schulung und sonstige Tätigkeiten zum Wohle der Bevölkerung unentgeltlich geleistet.

Um immer auf dem neuesten Stand zu sein, besuchten folgende Kameraden Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring: Sanitätslehrgang: **Gernot Rieger** – Kassier und F-Disk-Lehrgang: **LM Vinzenz Zach** und **LM d.V. Andreas Bergmann** – Grundausbildung 2: **JFM Gregor Sajowitz** – Funkgrundkurs: **FM Bernhard Hauser**, **FM Franz Rimpl jun.**, **JFM Gregor Sajowitz**, und **FM Anja Gruber**.

In diesem Jahr hatten wir erfreulicherweise vier Neuzugänge als Aktive: **Josef Nöst**, sowie in der Jugend **Stefan Dunst**, **Stefan Rath** und **Maximilian Schwaiger**. Die diesjährige Florianifeier der Kleinregion Übelbachtal fand in Friesach bei unserer Dorfkapelle mit **Pfarrer Dr. Horst Hüttl** statt. Im Rahmen dieser Feier wurde **HLM d.V. Hermann Magerl**, der über 42 Jahre als Kassier in unserer Feuerwehr tätig war, als besonderes Zeichen des Dankes und der Anerkennung vom **LFR Alois Rieger** die Medaille in Gold für „Verdienstvolle Zusammenarbeit“ verliehen.

Mit ganz besonderer Freude konnten wir auch unserem Feuerwehrkameraden **Christoph Pirstinger** zu seiner Hochzeit gratulieren.

Anfang November fand wieder der Wissenstest und das Wissenstestspiel statt. Alle Jugendlichen stellten sich der Prüfung und konnten mit maximaler Punkteanzahl ihr Abzeichen entgegen nehmen. **JFM Stefan Rath** und **Maximilian Schwaiger** erhielten das Wissenstestspielabzeichen in Bronze, **JFM Stefan Dunst** das Wissenstestabzeichen in Bronze und **JFM Daniel Christandl** erhielt erfolgreich das Wissenstestabzeichen in Silber.

Wenn jemand aus Friesach und Umgebung mehr über die Feuerwehrjugend wissen will, kann er/sie sich beim **Abschnittsjugendbeauftragten OBI Ewald Fleck** unter der Telefonnummer: **0664/4158568** sowie alle anderen, die Interesse haben, sich bei **HBI Ferdinand Peer** unter der Telefonnummer: **0664/9600098** melden!

Vorschau für 2012: Fetzenmarkt und Disco Mitte Mai
Die Kameradinnen und Kameraden der FF Friesach-Wörth bedanken sich für die großzügigen Spenden und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2012!



Medaille in Gold für HLM d.V. Hermann Magerl.



Festlicher Aufmarsch zur regionalen Florianifeier in Friesach.



Hochzeitsgratulation für Kamerad Christoph Pirstinger.



Die Friesacher Jung-Florianis.

Hiatz kommt der rauhi Winter...

Nach den Jubiläumsfestlichkeiten im Jahr 2010 ging es die Steirische VTG-Friesach in diesem Jahr etwas ruhiger an. Jedoch gab es wieder einige Fixpunkte, die das Vereinsjahr bestimmten. Da heuer der Steyrische Abend am Tag der Hochzeit des Prinzenpaares William und Kate stattfand, erwiesen wir ihnen schon vorher die Ehre und machten sie zum Thema unseres Faschingswagens beim Faschingsumzug in Gratkorn. Mit royaler Hilfe erreichten wir den 3. Platz und feierten anschließend königlich.

Dem Thema „Mandlkalender“, ein Kalender, der unsere Bauern schon immer im Jahreslauf begleitet hat, widmeten wir uns beim Steyrischen Abend. Kulttänze aus verschiedenen Regionen, das Wetter und die Bauernregeln, großartige Volksmusik der Fuchsbartl Banda und das lustige Dramolett von Irmin Killmann, sowie Joe Rinner brachten uns heiter-sonnig durch den Abend.

Das Friesacher Sonnevent lockte wieder viele Tanzbegeisterte zum Franzbauern, um mit der Florianer Tanzbodenmusi und unserem Überraschungsgast Mc Schuly die ganze Nacht zu feiern. Wir freuten uns sehr über den Besuch des Peggauer Bürgermeisters Michael Salomon und Bürgermeister Ernest Kupfer aus Gratkorn, die unser Fest mit ihrer Anwesenheit sehr bereicherten.

Es war uns auch heuer wieder eine große Ehre, beim Friesacher Dorffest gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft und der Freiwilligen Feuerwehr Friesach einen Beitrag zum Gelingen des Festes zu leisten.

Zwei aktive Vereinsmitglieder haben heuer geheiratet. Wir dürfen Martin und Marion Ertl sowie Helene und Martin Prietl recht herzlich gratulieren. Außerdem heirateten Barbara und Roman Feichtenhofer, die uns immer tatkräftigst unterstützen.



Wunderschönes Wetter gab es beim Erntedankfest in Friesach und die Irrwuzler aus der Weststeiermark heizten zusätzlich ein. Pater Benedikt mimte beim Maibaumumschneiden die Forstaufsicht und fand bei den Zusehern damit großen Anklang. Auch beim heurigen Adventlichtereinschalten in Friesach haben wir wieder für festliche adventliche Stimmung gesorgt.

Allen Mitwirkenden, Helfern, Sponsoren und Gönnern der VTG Friesach möchten wir hiermit ein herzliches Dankeschön aussprechen. *Judith Ebner und Agnes Harrer*

*In einem Stall zu Bethlehem,
dort werdt ihr sehen das Kind.
Auf, dass ihr alle zu ihm kommt
und etwas Opfer bringt.
Das tuan wir ja von Herzen gern,
wir wollen ihn schon was Rechts verehren,
weil er ist kommen auf die Erd,
das ist viel Gold ah wert.*

SSI SCHAFFER

Looking for the best!

SALOMON AUTOMATION ist führender Anbieter von Logistiksoftware und Logistiksystemen für Handel, Konsumgüterindustrie und Transportwesen.

Wir bieten spannende Jobs mit abwechslungsreicher Tätigkeit sowie individuelle und internationale Entwicklungsmöglichkeiten in einem anspruchsvollen Aufgabenumfeld.

Sie haben Spaß daran, mit uns weiter zu wachsen?

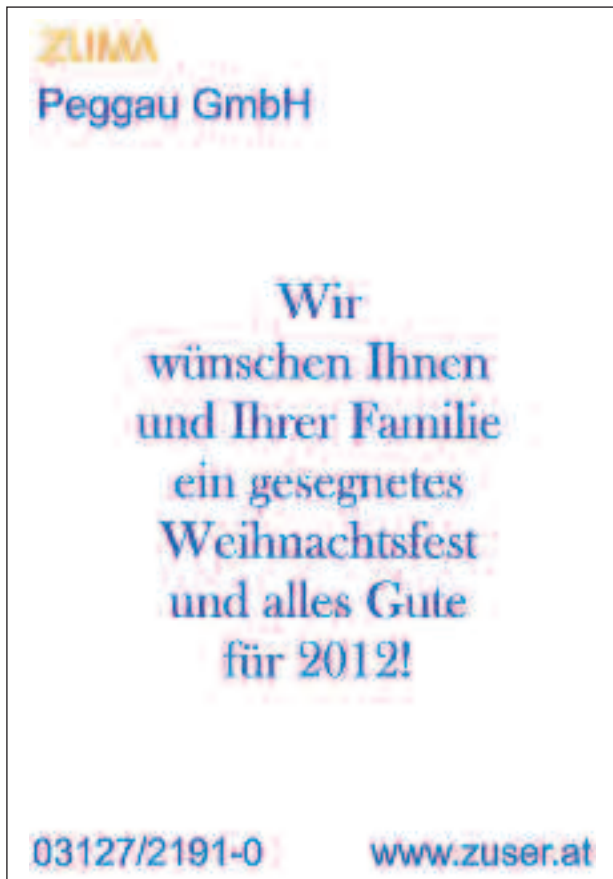
Join an international crew!

Weitere Infos und aktuelle Jobs unter www.salomon.at

SALOMON Automation GmbH, Mag. Günther Procksch, Human Resources
Friesachstraße 15, A-8114 Friesach bei Graz, Tel: +43/3127 200 261, job@salomon.at

**SALOMON
AUTOMATION**

EIN UNTERNEHMEN DER
SSI SCHAFFER GRUPPE



Obst- und Gartenbauverein Deutschfeistritz-Peggau

Im Gasthof Salomon in Peggau fand als erste Veranstaltung unsere Jahreshauptversammlung statt. Bei der Familie Zwitter in Peggau haben wir den Winter- und Sommerbaumschnittkurs durchgeführt. Für unseren Pflanzplatz am Murwanderweg in Deutschfeistritz haben Obmann Franz Glettler und die Ausschussmitglieder Peter Teibinger und Ernst Haselbacher ein Insekten-Nützlingshaus gebaut und aufgestellt. Der Ausflug führte uns dieses Jahr in die Weststeiermark. Im September fand mit großem Interesse im Obstgarten Fattinger ein Wühlmaus-Fangkurs statt. Beim Erntedankfest in Deutschfeistritz haben wir die Kirche mit Obst und Gemüse dekoriert und an der Gestaltung der Messe mitgewirkt. Unseren Pflanzplatz an der Mur haben wir gepflegt und gemäht und für die nächsten Jahre eine große Anzahl Narzissen gesetzt. Zum Tag des Apfels am 11.11. wurden die Gemeindebediensteten von Deutschfeistritz und Peggau mit einem Korb Äpfel beschenkt. Der Kindergarten in Deutschfeistritz bekommt bis Ostern 2012 von uns Äpfel geliefert. Das Stammtischsingen haben wir 8 x abgehalten. Wir sagen allen, die an den Veranstaltungen teilgenommen haben, ein herzliches Dankeschön.

Berg- und Naturwacht

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2012 wünscht die Berg- und Naturwacht Peggau-Deutschfeistritz
OEL Josef Mitteregger

Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, ertragreiches neues Gartenjahr grüßt Sie Ihre Geschäftsführerin Edeltraud Wechs im Namen der gesamten Vorstandschaft

Eisschützenverein Peggau

Liebe Eisschützen!

Der Vorstand des Eisschützenvereins Peggau wünscht allen Vereinsmitgliedern sowie allen Peggauerinnen und Peggauern gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2012!

Für den Vorstand: Der Obmann Franz Zahornik



Baumschnittkurs bei Familie Zwitter in Peggau.

Frauenbewegung und Seniorenbund

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2012 wünschen der Seniorenbund und die Frauenbewegung.
Sylvia Mitteregger und Gertrude Muhr

Christbaumverkauf bei Familie Bergmann in Friesach

gegenüber dem Hofer-Markt ab 17. Dezember 2011 von 9.00 bis 19.00 Uhr.

Bei uns haben Sie reichliche Auswahl an heimischen Tannen, Fichten und gebundenen Bäumchen. Auf Ihr kommen freuen sich Andreas und Bettina Bergmann.

Kameradschaft vom Edelweiß OV Deutschfeistritz-Peggau

Die Kameradschaft vom Edelweiß kann auf ein arbeits- und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

◆ Anfang Jänner gab es ein Eisstockschießen zwischen der Kameradschaft vom Edelweiß und dem Oberlandlerverein, wobei die Oberlander die besseren Eisschützen waren.

◆ Beim „Wilden Turnier“ konnte die Kameradschaft unter der Mannschaftsführung von Christian Marchler den 5. Platz belegen.

◆ Am 22. Jänner fand bei gutem Besuch unser Edelweißball statt.



Gute Stimmung beim Edelweißball im Jänner 2011.

◆ Unser Preisschnapsen vor Ostern gewann unser Sepp Neubauer vor Ingrid Zechner und Anneliese Hiebler.

◆ Ende August kochten Sofie und Xandl Prügger im Vereinsheim Sterz mit Schwammerlsuppe.

◆ Mitte September fand unser Edelweißausflug statt. Die Fahrt ging zur Feuerwehrschießschule nach Lebring, danach fuhr man nach Slowenien und machte eine fröhliche Floßfahrt auf der Drau. Den Ausklang machten wir bei einer Buschenschank in der Südsteiermark.

◆ Die Kameraden Josef Greiner, Willi Moderer und Kameradenfrau Anni Promitzer sind uns zur großen Armee vorausgegangen.

◆ An der Totengedenkfeier in Deutschfeistritz nahm die Kameradschaft vom Edelweiß mit einer großen Abordnung teil.



Besichtigung der Feuerwehrschießschule in Lebring.

◆ **ACHTUNG:** Am Samstag, 21. Jänner 2012, findet unser 57. Edelweiß-Ball im Festsaal Hochhuber statt. Somit wünsche ich allen Mitgliedern und Gönnern der Kameradschaft vom Edelweiß gesegnete Weihnachten und Gesundheit für das Jahr 2012

Obmann Artur Marchler



Floßfahrt auf der Drau.

Für Band II der Peggauer Ortschronik dringend gesucht: Historisches Material und Erinnerungsstücke

Im Hinblick auf die geplante Veröffentlichung des 2. Bandes der Peggauer Ortschronik ist die Marktgemeinde Peggau nach wie vor auf der Suche nach historischem Material mit Bezug zu Peggau oder Friesach.

Möglicherweise besitzen auch Sie Bilder, Fotos oder Ansichtskarten mit Peggauer oder Friesacher Motiven. Vielleicht haben Sie aber auch sonstige geschichtliche Erinnerungsstücke welcher Art auch immer zuhause wie etwa Urkunden, Abzeichen, Werbeartikel, Souvenirs oder Gebrauchsgegenstände.

Wichtig allein ist der Ortsbezug der Bilder bzw. der Gegenstände. Auch rein personenbezogene Bilder (Belegschaftsfotos, Veranstaltungsfotos und vieles mehr) sind von Interesse.

Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, wenn Sie es uns mitteilen und erlauben, das betreffende Stück zu fotografieren oder zu kopieren.

Selbstverständlich werden Leihgeberinnen und Leihgeber im 2. Band der Ortschronik namentlich genannt.

Ansprechperson ist Herr Mag. Günter Meinhard
(Tel.: 03127/22 22-15; e-mail:
gde@peggau.steiermark.at).

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau berichtet

Der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau blickt auf ein musikalisch sehr erfolgreiches Jahr 2011 zurück. Ende Jänner stellten unsere Jungmusikerinnen und Jungmusiker bei den Prüfungen zum Leistungsabzeichen ihr Können unter Beweis und erreichten ausgezeichnete Erfolge. Tobias Reisner, Julia Buchner, Leonie Kleinscheg, Andreas Weissinger, Florian Bauernberger und Sabrina Steinkleibl besuchen bereits unsere Proben und werden beim Adventkonzert im Dezember mitwirken. Höhepunkte in unserem Vereinsjahr waren das Kabarett mit „LeiDrei“ am Faschingsamstag, das traditionelle Frühjahrskonzert am Palmsamstag, die Rasenshow in Weiz anlässlich des 140-jährigen Jubiläums der Elin-Stadtkapelle Weiz sowie die Verleihung des Steirischen Panthers und des Robert-Stolz-Preises in Graz.



Rasenshow im Weizer Sportstadion.

Das ganze Jahr über wurden verschiedene Festivitäten musikalisch umrahmt. Wir wirkten beim Dorffest in Friesach mit und führten drei Tage der Blasmusik durch. An diesen Tagen der Blasmusik marschiert der Musikverein durch verschiedene Ortsteile der beiden Gemeinden, heuer in Deutschfeistritz und Stübing, nächstes Jahr wiederum in Peggau, und erfreut die Bevölkerung mit klingendem Spiel.

Die Musiker und Musikerinnen sagen Danke für die zahlreichen Spenden und die vielen kulinarischen Köstlichkeiten, mit denen sie verwöhnt wurden.

Das Vereinsjahr neigte sich mit den stimmungsvollen Adventkonzerten am 17. Dezember 2011 in der Pfarrkirche Peggau und der Schlosskirche in Waldstein dem Ende zu.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung für die stete Unterstützung und den treuen Besuch unserer Veranstaltungen.

Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.mv-deutschfeistritz-peggau.at oder unter www.facebook.com/mv.deutschfeistritz.peggau



ABAG
BAU GmbH
Gaswerkstr. 17-19 Tel.: 0316 / 58 76 00
A-8020 Graz Fax: DW 50

Unser Sangesjahr 2011

Das Jahr 2011 war ein sehr turbulentes Jahr für den Gesangverein Deutschfeistritz-Peggau – nach der Weihnachtspause und dem vorangehenden erfolgreichen Adventsingen starteten wir am 10. Jänner in das neue Jahr.

Im März feierten wir ausgiebig Fasching. Der Traktorfaschingsumzug in Deutschfeistritz bot sich uns nahezu perfekt, um neue Sängerinnen und Sänger zu suchen und so funktionierten wir einen gewöhnlichen Anhänger in einen professionell anmutenden Casting-Wagen um, alles unter dem Motto „Deutschfeistritz sucht den Super-Sänger-Star“. Viele nahmen die Gelegenheit beim Schopf und gaben ihr Talent zum Besten, doch leider waren unter den BewerberInnen keine allzu großen Sanges-Hoffnungen dabei – nein Spaß – wir freuen uns über jede Sängerin und jeden Sänger, der Lust am Singen hat, kommt einfach bei einer Probe vorbei! Sie findet immer montags um 19.30 Uhr im Musikraum der Hauptschule Deutschfeistritz statt. Nach dem lustigen Feiern im Fasching kamen wir unseren kirchlichen Verpflichtungen nach und gestalteten die Aschermittwochsmesse in der Schlosskapelle Waldstein sowie die feierliche Auferstehungsmesse in der Osternacht in Deutschfeistritz.



Der Fasching wurde originell gefeiert.

Ohne Pause ging es mit den Proben weiter – wir steuerten direkt unserem Jahreshöhepunkt, dem Frühlingskonzert, zu. Heuer fand es am 21. Mai im Rathausaal der Marktgemeinde Peggau statt. Unter dem Motto „Heimat, bist du“ gelang uns eine erfolgreiche Lieder-Reise durch die Bundesländer und die angrenzenden Staaten Österreichs. János Mischuretz führte mit humorvollen Texten durch das Programm und die Familienmusik Premmer rundete den Abend gekonnt ab. Für den Erfolg dieses Abends möchte ich mich im Namen aller Sängerinnen und Sänger nochmals herzlich bei unserem Chorleiter Petros Moraitis bedanken! An Fronleichnam war der Gesangverein Deutschfeistritz-Peggau wieder groß im Einsatz. Einerseits bei der Fronleichnamsprozession, bei der der Wettergott es

leider nicht gut mit uns meinte, und die auf Grund heftigen Regens abgebrochen werden musste und andererseits bei der Gestaltung der Messe auf der Gleinalm, zu der wir von Pfarrer Dr. Horst Hüttl geladen wurden. Anfang Juli, gleichzeitig mit den Schulferien, begaben wir uns in die wohlverdiente Sommerpause. Doch schon Anfang September ging es mit den Proben intensivst los – immerhin stand das Aufsteirern vor der Tür! Am 18. September war es soweit, wir durften unser Können zuerst auf der kleineren Bühne am Tummelplatz zeigen, danach fieberten wir dem großen Auftritt am Hauptplatz entgegen. Vor dieser großen Menge an Zuhörern in Tracht zu singen, war wohl für jeden von uns ein einzigartiges Erlebnis, das wir so schnell nicht vergessen werden!



Auf der Bühne beim „Aufsteirern“ am Grazer Tummelplatz.

Die Woche darauf nahmen wir am Bezirkssingtag in Feldkirchen teil, wo wir gemeinsam mit vielen anderen Chören das Jubiläum der Singgemeinschaft Feldkirchen feierten. Natürlich gaben wir einige Lieder als Ständchen zum Besten.

Freilich wurde bei uns nach den oft harten Proben gefeiert: ob Faschingsfeier, Geburtstagsfeiern oder unsere Weihnachtsfeier, die Gaudi kommt bei uns nie zu kurz! Der Herbst ist für den Gesangverein Deutschfeistritz-Peggau immer geprägt von der Gefallenenehrung, die heuer in Deutschfeistritz stattfand, und der Allerheiligen-Messe in Peggau, die wir wie jedes Jahr mit Freude gestalteten. Das Hochamt zu Ehren des Heiligen Martin ließen wir heuer bewusst aus, um das Augenmerk auf unser Adventsingen zu richten. Dieses fand am Samstag, den 10. Dezember um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Deutschfeistritz und um 19.00 Uhr erstmals in der Katholischen Kirche Peggau statt. Auch heuer konnten wir mit besinnlichen Liedern die Hektik der Vorweihnachtszeit ein wenig vertreiben und die Menschen auf Weihnachten einstimmen.

In diesem Sinne wünscht der Gesangverein Deutschfeistritz-Peggau ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2012.

*Elisabeth Premmer, Schriftführerin
Hellmut Premmer, Obmann*

Briefmarkentauschverein Peggau-Deutschfeistritz-Übelbach

Seit über dreißig Jahren schon gibt es eine feine Tradition: Sammler und Sammlerinnen aus den drei Gemeinden haben sich zusammengefunden und einen Verein gegründet, der der Pflege des Briefmarkensammelns viel Liebe und Zeit widmet. Aktuell treffen wir uns an jedem ersten und dritten Freitag im Monat im Vereinslokal Gasthof Salomon ab 18.00 Uhr. Im Verein gibt es viel Geselligkeit und so manche tiefe Freundschaft hat sich über das gemeinsame Hobby angebahnt. Briefmarkensammeln ist anscheinend etwas, wofür Menschen in allen Altersgruppen zu interessieren sind. Als kleiner Beweis mag dienen, dass die jüngsten Vereinsmitglieder neun Jahre alt sind und wir auch noch Mitglieder in den reifen Achtzigern in unseren Reihen haben. Der Verein bietet allen Interessierten Beratung, Tauschmöglichkeit und die Möglichkeit zum Erwerb von Briefmarken aus den von Obmann Josef Fichtinger liebevoll betreuten Rundsendungen an. So haben im Laufe der Jahre wohl schon viele Menschen eine gepflegte Sammlung aufgebaut, an der sie ihre Freude haben. Von Friedensreich Hundertwasser stammt der Satz, dass Briefmarken die kleinsten Botschafter der Kultur eines Landes sind.



Auch die Jugend hat Interesse am Sammeln.

Die Jugendlichen in unserem Verein lernen oft vieles einfach aus der Beschäftigung mit den Herkunftsländern der Briefmarken oder durch Informationen über die gezeigten Motive und Menschen. Auch die von Karl Ertl liebevoll betreute Vereinsbibliothek steht jedem Mitglied zur Einsicht und Entlehnung zur Verfügung. Eine gute Tradition sind Ausflüge zu Briefmarkenausstellungen bzw. die Gestaltung eigener Ausstellungen. So wird es im März 2012 eine Ausstellung in Peggau geben, bei der Jugendexponate und Ansichtskarten aus der Region den Schwerpunkt bilden werden.



Stolz wird die eigene Sammlung präsentiert.

Mit den besten Wünschen für ein segensreiches Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2012 und einem großen herzlichen Dankeschön für alle gewährten Förderungen und Unterstützungen von zahlreichen GönnerInnen verbleiben

Werner Reisner, Schriftführer Josef Fichtinger Obmann



Auch die Marktgemeinde Peggau sammelt historische Bilder wie hier das Gasthaus Weingrill in Friesach. Vormalig trug es den Namen „Hirslwirt“.

Wir holen

**Ihren CHRISTBAUM
am Montag,**

**16. Jänner 2012
ab 8.00 Uhr ab.**



**Bitte stellen Sie den Baum
neben Ihre Mülltonne.**

Tradition und Geselligkeit – die Oberlander berichten:

Auch wenn es im Jahresprogramm unverrückbare Fixpunkte gibt, ist es immer wieder erfreulich, wie gut gewisse Veranstaltungen angenommen werden und es der Oberlanderfamilie gelingt, neue Mitglieder zu gewinnen.

◆ Das Jahr 2011 begann mit dem traditionellen **Eis-schießen**, dieses Mal im freundschaftlichen Wettbewerb gegen den **Edelweiß-Verein** in der **Quetsch**.

◆ Höhepunkt war aber wieder der nun schon **3. Volkstümliche Abend** des Vereins im Festsaal des Gemeindeamtes in Peggau. Mit äußerster Professionalität gelang es unserem **Jugendobmann Günter Schwab**, mit Unterstützung seiner Gattin Sonja und dem Vorstand des Vereins, wieder ein Programm zu gestalten, das sich sehen ließ.



Die Kindertanzgruppe bereitet ihren Auftritt vor.

Der bis zum letzten Platz gefüllte Saal zeugte von der Beliebtheit dieses Abends, der unter der souveränen Moderation Günters und dem Auftritt der Kindertanzgruppe, einer Abordnung der Musikschule Frohnleiten, dem Chor der VS Deutschfeistritz, der Musikhauptschule Gratwein, der Musikgruppe von Clemens Wiesenhofer, der Mühlbachkogler und der Mundartdichterin Anneliese Reiter ein prall gefülltes Programm zu bieten hatte. Sehr einfühlsam gelang es Günter, den nach seiner schweren Herzoperation in die Tanzgruppe zurück gekehrten Lukas Legenstein zu begrüßen und der Familie ein kleines, aber herzliches Geschenk zu überreichen.

Für alle Daheimgebliebenen und für die Künstler auf der Bühne gestaltete das Filmteam von K3 wieder einen professionellen Filmbeitrag mit Höhepunkten und Interviews. Dank der fleißigen Oberlanderinnen, die wieder Gebäck und Kuchen spendeten und dank der hilfreichen Hände hinter der Theke, in der Küche und im Service – konnte der Abend auch kulinarisch punkten.



Kindertanzgruppe im Abenteuerland

◆ Die **Kindertanzgruppe** wurde heuer mit einem ganz besonderen Geschenk belohnt: Am 22. Mai 2011 fand ein Ausflug mit den Eltern und interessierten Mitgliedern in das **Spiel- und Abenteuerland Welten** im Burgenland statt. Es wurde ein Tag voller Spiel und Spaß!



Tag voller Spiel und Spaß für die Kindertanzgruppe

◆ Die im zweiten Halbjahr angebotenen Veranstaltungen und Reisen waren: der **Tagesausflug nach Kärnten**, **4-Tage-Ausflug zu den Bayrischen Königsschlössern** und der **Besuch der „Nacht der Museen“**, wunderbar organisiert von Alois Mund und Günter Schwab und ihren Familien. Sie wurden wieder gut angenommen und haben für Jung und Alt Unterhaltung und Bildung geboten.

◆ Am Jahresende ist es Zeit, **danke zu sagen**, für die Beteiligung unserer Mitglieder an vielen weiteren Veranstaltungen, für die Teilnahme an Begräbnissen, für die freiwillige Arbeit, für die Mehlspeisspenden und für den Zusammenhalt!

Wir würden uns freuen, wenn auch das Programm des nächsten Jahres viele Oberlander/innen ansprechen

würde! Anmeldungen für die Opern- und Operettenfahrten bitte bis 31. 1. 2012 bei Mag. Sonja Sloniowski (0676 4121990)

Das Oberlander-PROGRAMM für 2012

8. Jänner	Knödelschießen in Kleinstübing, Beginn: 10 Uhr
3. März	4. Volkstümlicher Abend der Oberlander im Gemeindesaal Peggau, Beginn: 18 Uhr
18. März	Jahreshauptversammlung im GH Hörmann, Beginn: 9 Uhr
1. Mai	Maibaumaufstellen im Freilichtmuseum in Stübing, Beginn 10 Uhr
7. Juni	Fronleichnamsprozession, Peggau Beginn: 8 Uhr 30
17. Juni	Tagesfahrt – Kernhof NÖ (Kameltheater – Weißer Zoo)
21. Juli	Opernfestspiele St. Margarethen „Carmen“ v. G. Bizet
4. August	Seefestspiele Mörbisch „Die Fledermaus“ v. J. Strauß
2.-5. September	4-Tagefahrt Triest – Portoroz
30. September	Wandertag
31. Oktober	Heldenehrung in Peggau

Abschließend danken wir dem Bürgermeister von Peggau – Helmut Michael Salomon – sowie allen Gönnern unseres Vereins herzlichst für die Unterstützung.

Wir Oberlander wünschen allen Vereinsmitgliedern und der Bevölkerung von Peggau ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2012.

Obmann Josef Krammer Schriftf. Mag. Sonja Sloniowski



Auf der Suche nach historischem Material für den 2. Band der Peggauer Chronik ist uns dieser Fund zugegangen. Es handelt sich um eine schmuckvolle Einladung zum Feuerwehrball im Jahre 1922, der im Hotel „Zur Post“ (heute GH Salomon) veranstaltet wurde.

Ein kleiner Tipp für Geschichts- und Heimatinteressierte . . .

. . . welche noch auf der Suche nach passenden Weihnachtsgeschenken sind:

„Geschichte von Peggau – Band I“

Erscheinungsjahr 2007, 332 Seiten, € 25,-, von der Marktgemeinde Peggau herausgegeben; unter der Gesamtedaktion von Dr. Ferdinand Hutz (†) und Dr. Gernot Peter Obersteiner haben mehrere bekannte und kompetente Autoren die Geschichte Peggaus, beginnend mit der Urzeit bis herauf in die Mitte des 19. Jahrhunderts, aufgearbeitet.



„Deutsch-Feistritz und Peggau mit den nächsten Burgen“

Ursprüngliches Erscheinungsjahr 1890, 93 Seiten, € 10,-, neu aufgelegt durch die Marktgemeinde Peggau, geschrieben vom damaligen Reiner Stiftsarchivar Pater Dr. Ambros Gasparitz, geschichtliche Darstellung des Raumes Peggau-Deutschfeistritz und seiner nächsten Umgebung.



„Denkmal Natur – Die Naturdenkmale der Region Übelbachtal“

Erscheinungsjahr 2008, 40 Seiten, € 3,-, herausgegeben von der Steirischen Berg- und Naturwacht mit Unterstützung des Wirtschaftsverbandes Übelbachtal, reich bebildert, beschreibt und erklärt die zahlreichen Naturdenkmale unserer Region



Diese Publikationen sind im Peggauer Gemeindeamt erhältlich.

Besuchen Sie unsere Gemeinde-Homepage unter www.peggau.steirishegemeinden.at

SV Baumit Peggau

Kampfmannschaft und IB 2011

In der abgelaufenen Meisterschaft 2010/11 belegte die Kampfmannschaft den 4. Platz mit 43 Punkten. In der Herbsttabelle der Meisterschaft 2011/12 liegt unsere Mannschaft auf Rang 4 mit 23 Punkten (5 Punkte Rückstand auf den Herbstmeister Liebenau), wobei man in 13 Spielen nur zweimal als Verlierer vom Platz musste.

Während die IB in der vergangenen Meisterschaft nur den 9. Platz belegte, gelang es in der neuen Meisterschaft unter dem neuen Trainer Gerhard Fuchs, den Herbstmeistertitel zu holen, wobei von den 12 Spielen 10 gewonnen wurden.

Jugendbereich

Im Jahr 2011 betreuten wir wieder fast 70 Kinder in 5 Alters-Klassen. Unsere Arbeit wurde im Frühling mit dem Meistertitel der U17 im Gebiet Graz belohnt. Einige Spieler aus dieser Mannschaft rückten im Herbst bereits in den Kader unserer Kampfmannschaft. Im letzten, entscheidenden Spiel wurden die Burschen von über 70 Fans beim Auswärtssmatch unterstützt!

Die U12 zahlte im Herbst einiges an Lehrgeld, dennoch konnten sie einige Achtungserfolge erzielen und sind auf einem guten Weg. Die U10 und U9 konnten bei den Turnieren bereits tolle Leistungen zeigen und sind mit Feuereifer bei der Sache.

Für viel Spaß am Sport sorgt Ilias Lazaridis seit Herbst bei den 4-6 jährigen in unserem Fußballkindergarten. Einmal pro Woche trainieren die Kinder mit Ilias und die Truppe ist durch Mund-Propaganda bereits auf 14 Mädels und Burschen angewachsen!

Natürlich ist jederzeit ein Neueinstieg in allen Altersklassen möglich – einfach kurz Kontakt aufnehmen!
www.svpeggau.com

Feste und Ankündigungen

Im Juni 2011 feierte der Sportverein sein jährliches Sommerfest. Mit dabei Andreas Gabalier und Die Grafen. Es war wohl unser bisher bestes Sommerfest und die Stimmung war unbeschreiblich gut.

Wir bedanken uns bei den so zahlreichen Gästen für ihr Kommen und bei den Anrainern für ihr Verständnis.

w&p
baustoffe

w&p
kalk

w&p
zement

Wir schaffen und erhalten Werte.

Werk Peggau: Alois-Kern-Straße 1, 8120 Peggau, Tel.: 03127/201-0, Fax DW: 2204

www.baustoffe.wup.at www.kalk.wup.at www.zement.wup.at

Termine des SV Baunit Peggau 2012:

13.-15. Jänner Jugendhallenturnier

11. Februar Sportlerschnas beim Gasthof Salomon

Sportlerfest 2012:

15. Juni Disco

16. Juni Die jungen Paldauer und Marco Ventre

Der Vorstand würde sich über weitere neue Mitglieder freuen. Mit einem Jahresbeitrag von € 20.-erhält jedes Mitglied eine Mitgliedskarte, die Vorteile bei Intersport Eybl in Graz, Biwi Herko in Kalsdorf, im Gasthof Salomon in Peggau, im Gasthof Thomahan in Friesach und der Firma Josef Bodlos bietet.

Mehr Infos finden Sie auf unserer Homepage www.svpeggau.com

Der SV Baunit Peggau bedankt sich bei seinen Aktiven, Betreuern und deren Familien für ihren Einsatz sowie bei den Mitgliedern, Helfern und Fans. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Gönnern, ohne deren Unterstützung dieser Aufwand nicht zu bewältigen wäre.

Wir wünschen Ihnen Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2012.



Im heurigen Jahr war die Lurgrotte Peggau wieder Schauplatz für einige Aktivitäten. So wurde im Juli ein Musikvideo des erblindeten Panflötenvirtuosen Wolfgang Niegelhell gedreht. Am 28. August fand ein mit einer Führung kombiniertes Gitarrenkonzert mit Johanna Beisteiner statt. Sie wird auch nächstes Jahr wieder bei uns zu Gast sein (Sonntag, 26. August 2012 um 17.00 Uhr).



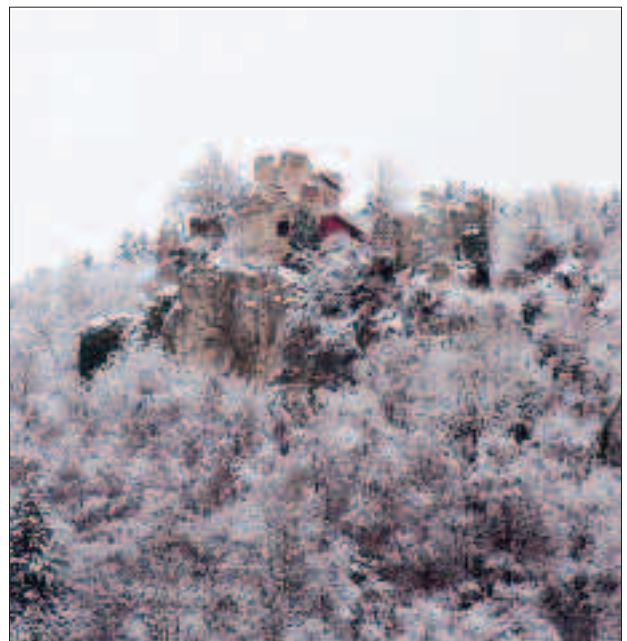
Gitarrenkonzert von Johanna Beisteiner in der Lurgrotte.



Wettermann Andreas Jäger beim Anmarsch zur Lurgrotte.

Im September wurden Dreharbeiten mit dem bekannten Wettermann Andreas Jäger durchgeführt - der Beitrag wurde mehrmals in „Servus TV“ ausgestrahlt. Vor Saisonbeginn wurden wieder an zahlreichen Stellen die Geländer im Bereich des Führungsweges saniert, wobei unser besonderer Dank hierfür der Firma Tieber gilt. Das Hochwasser verschonte uns auch heuer wieder einigermaßen und die Saison konnte ohne nennenswerte Schäden beendet werden. Auch in diesem Winter werden wieder die Abenteuerführungen gemacht, die sich weiterhin großer Beliebtheit erfreuen. Ein kurzes Video, das ja auch während der Führung gezeigt wird, kann bei YouTube (Lurgrotte) angesehen werden bzw. allgemeine Infos unter www.lurgrotte.com

Die Lurgrottengesellschaft bedankt sich bei allen Gönnern und Freunden und wünscht ihnen sowie der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2012.



Winterstimmung auf der Peggauer Burg. Foto: Ferdinand Dobida

Tennisclub Peggau:

Nach einem sehr ereignisreichen Veranstaltungsjahr 2010, das unter dem Motto „30 Jahre Tennisclub Peggau“ stand, kam es heuer im Vereinsvorstand zu gravierenden Änderungen:

Unsere Vorstandsmitglieder Obmann Erwin Feldgrill, Obmann Stv. Ernst Reinbacher und Schriftführerin Ursula Reinbacher sind von ihren Funktionen zurückgetreten. Wir bedanken uns herzlich für ihre Treue und jahrelange Mitarbeit. Besonderer Dank gilt Herrn Erwin Feldgrill, der 28 Jahre lang die Funktion des Obmanns bekleidet hat und durch sein vorbildliches und engagiertes Wirken einen wesentlichen Teil für den Aufbau und Betrieb des Tennisvereins in seiner heutigen Form beigetragen hat.

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2011 wurde nach den einführenden Worten unseres Präsidenten Hannes Tieber und Bürgermeister Helmut M. Salomon folgender neuer Vorstand gewählt:

Obmann:	Herwig Lercher
Obmann-Stv.:	Joachim Herler
Schriftführerin:	Irmgard Toplak
Schriftführer Stv.:	Franz Wild
Kassier:	Diethard Steinkleibl
Kassier-Stv.:	Renate Lichtenegger
Spielleiter:	Hanspeter Pinter
Spielleiter Stv.:	Andreas Pospisil

Für die Pflege und Instandhaltung der Plätze konnte als neuer Platzwart Herr Kurt Reindl gewonnen werden. Zu Saisonbeginn anfangs April beteiligte sich eine noch nie da gewesene Anzahl von 44 Mitgliedern an unserem Vorbereitungs-Camp in Porec. Bei traumhaften Bedingungen standen neben der sportlichen Weiterentwicklung vor allem Spaß und Teamgeist im Vordergrund.

So konnten wir auch auf den 90. Geburtstag unseres ältesten aktiven Mitgliedes, **Herrn Josef Lichtenegger**,



Peggauer Tenniscrew beim Tenniscamp in Porec.

anstoßen. Besonders im Doppel konnte er seine noch immer unglaubliche Agilität ausspielen.

Nach den alljährlichen Sanierungsarbeiten an den vier Plätzen begann im Mai für unsere Athleten/innen die steirische Mannschaftmeisterschaft. Heuer nahmen sechs Mannschaften in den Altersgruppen von Jugendlichen bis zu den Senioren 45+ teil. Wie schon öfters in letzter Zeit waren unsere Damen mit dem 4. Platz in der Landesliga der Seniorinnen besonders erfolgreich.



Von links: Uschi Reinbacher, Waltraud Jantscher, Sonja Lercher, Irmgard Toplak, Renate Sattler, Christa Rusic, Renate Lichtenegger, Astrid Herler.

Ein wesentliches Ziel unseres Vereines ist es, viele Kinder für diesen Sport zu begeistern. So haben wir auch heuer wieder – verbunden mit Werbeaktivitäten in der Volksschule – unsere bewährten Kindertrainings durchgeführt.

Über 20 Kinder wurden von unseren Instruktorinnen Diethard Steinkleibl und Andreas Pospisil in Spiel und Taktik eingeweiht. Eine lustige Abschluss-Veranstaltung mit abschließender „Schnitzsemmel-Jause“ und Eis, gesponsert von Bürgermeister Salomon, werden den Kindern sicher in Erinnerung bleiben. Einen ebenso unterhaltsamen Saisonabschluss konnten wir auch für die Erwachsenen in Form eines Mixed-Turnieres mit 12 teilnehmenden Paaren organisieren.

Da Tennis in der letzten Zeit in seiner Beliebtheit wieder zunimmt, möchten wir Sie herzlich einladen, diesen Sport auf unserer wunderschönen Anlage zu äußerst attraktiven Preisen auszuüben. Informieren sie sich über unser aktuelles Vereinsgeschehen auf der neu gestalteten Vereinshomepage www.tc-peggau.com.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Helfern und Gönnern bedanken, die zu dem guten Gelingen dieser Tennissaison beigetragen haben.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Ihnen, sehr geehrte Leser, ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2012.

Herwig Lercher, Obmann

Der Turnverein Deutschfeistritz-Peggau berichtet:

Als Turnverein sehen wir seit jeher unsere Aufgabe darin, auf breiter Basis die Möglichkeit zur körperlichen Ertüchtigung zu schaffen. Wir sind bemüht, in den Turneinheiten viele Bereiche des Breiten- und Gesundheitssports abzudecken.

Nutzen Sie oder Ihre Kinder unser vielfältiges Angebot. Schnuppern Sie unverbindlich einmal in eine Stunde, Sie alle sind herzlich willkommen.



Die traditionelle Sonnwendfeier des Turnvereines.

Also auf in den Turnverein!

Unsere kleiner werdende Männer-Volleyballrunde sucht dringend Mitspieler mit Spielpraxis. Wir spielen am Dienstag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Turnsaal der Hauptschule Deutschfeistritz. Kontakt: Franz Wild 0680/2047733
Zur Unterstützung unserer Vorturnerin Frau Sonja Lercher benötigen wir beim Mädchenturnen (6–10 Jahre) dringend eine engagierte Helferin. Näheres erfahren Sie von Frau Lercher.

Wollen Sie mehr über uns wissen, besuchen Sie uns auf unserer Vereins-Homepage unter

www.turnverein-df-peggau.istsuper.com

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen ruhige, besinnliche Festtage und für 2012 viel Glück, Erfolg und Gesundheit!

Schriftwart Franz Wild

Der Turnplan im Turnjahr 2011/2012:

VOLKSSCHULE PEGGAU:

Montag	17.00–18.15	Bubenturnen (ab 10 Jahre)	Ltg. Mag. Diethard Triebel
	18.30–20.00	Frauenturnen	Ltg. Elfriede Reiner
	20.00–21.30	Volleyball Mixed	Ltg. Mag. Eva Krinner
Dienstag	16.00–17.00	Eltern-Kind-Turnen	Ltg. Nicole Strassegger
	20.00–22.00	Seniorenturnen	Ltg. Ing. Hermann Dreier
Mittwoch	16.30–18.00	Mädchenturnen (6–10 Jahre)	Ltg. Sonja Lercher
Donnerstag	16.00–17.00	Kleinkinder (4–6 Jahre)	Ltg. Elke Bachlechner + Ute Helm
	17.00–18.00	Mädchenturnen (ab 10 Jahre)	Ltg. Mag. Eva Krinner
	18.00–19.00	Mädchenturnen (ab 14 Jahre)	Ltg. Mag. Eva Krinner

HAUPTSCHULE DEUTSCHFEISTRITZ:

Montag	16.30–17.30	Seniorinenturnen 50+	Ltg. Christa Krinner
Dienstag	20.00–22.00	Volleyball – Männer	Ltg. Franz Wild
Donnerstag	20.00–21.00	Frauengymnastik	Ltg. Christa Krinner, Annemarie Salmhofer + Berta Reicher

Kinderfreunde Peggau – Rückblick auf ein ereignisvolles Vereinsjahr 2011

Auch 2011 war für die Kinderfreunde Peggau wieder ein erfolgreiches und vor allem ereignisvolles Vereinsjahr. Viele unserer Veranstaltungen und Feste konnten sich über großen Besucherandrang freuen. Auch im Vorstand gab es einige personelle Änderungen, wo vor allem unser neues Kreativteam, Kerstin Straßegger und Sarah Reiter, viele neue und vor allem witzige Ideen einbringen konnten.

Bei unserer alljährlichen Faschingsparty konnten wir heuer mehr als 70 Kinder begrüßen, wodurch der Start des Vereinsjahres als durchaus gelungen bezeichnet werden konnte. Während des restlichen Jahres gab es mit dem Frühlingsfest incl. Osternesterlsuchen, dem Sommerfest mit einer großen Tombola und 2 Hüpfburgen, sowie dem Spielefest mit vielen Pokalen und Preisen tolle Highlights.

Den krönenden Abschluss stellte heuer aber sicher wieder unsere bekannte Halloweenparty dar, bei der sich fast 90 Kinder bei Gruselpunsch und Geistertunnel so richtig schön gruseln konnten. Auch der Fackelumzug durch Hinterberg war durch die große Anzahl an Kindern ein großartiges Schauspiel.



Kinderfaschingsparty im Peggauer Festsaal.

Bedanken möchte ich mich bei allen Unterstützern, wie die Gemeinde Peggau und die ansässige Wirtschaft, die uns immer wieder finanziell unterstützen. Für das kommende Jahr hoffen wir natürlich weiterhin auf die gezeigte großartige Unterstützung.

Weiters möchte ich mich auch bei allen Sponsoren, aber auch Mitgliedern bedanken, ohne die die Arbeit der Kinderfreunde kaum möglich wäre.



Das neue Spielgerät der Kinderfreunde hat den Härtestest gut bestanden.

Ein besonderer Dank gebührt aber natürlich der Bevölkerung von Peggau und den umliegenden Gemeinden. Ohne die zahlreichen Besucher der Veranstaltungen, was für uns ein enormes positives Echo aus der Bevölkerung bedeutet, wären auch die MitarbeiterInnen der KF-Peggau nicht so hoch motiviert.

Durch den tollen Besuch unserer Veranstaltungen und der finanziellen Unterstützung einiger Betriebe und der Gemeinde Peggau war es uns heuer auch möglich, ein neues Spielgerät anzuschaffen, welches auch bereits viele Härtestests überstanden hat.

Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auch im Internet in „<http://www.facebook.com>“ unter „Kinderfreunde Peggau“.

Auf diesem Wege bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern, Mitgliedern, Sponsoren und der Bevölkerung von Peggau und darf Ihnen im Namen der Kinderfreunde Peggau ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012 wünschen.
Peter Weber (Obmann)



Kinder haben Vorrang im Straßenverkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

- Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen.

- „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen.

Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder

im Straßenraum unterwegs sind“, so Peter Felber, Leiter des KFV Steiermark. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert:

„Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

- Kinder haben beim Überqueren Vorrang
Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang.

Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen:

- Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann. ▶▶



*Wir wünschen allen Lesern ein frohes und lustvolles Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

Peggau: Mietwohnungen von 50 bis 80 m² zu vermieten!

Telefon: 0664 / 350 74 60



Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

● Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

● Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

● Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.

- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind – seien Sie den Kindern ein Vorbild!

● Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr:

- **Kinder sind leicht ablenkbar:** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z. B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.



Drogenabhängigkeit beginnt oft mit dem Missbrauch von Tabletten, oft begleitet von Beschaffungskriminalität. ▶▶

Liebe Bevölkerung von Peggau!

92 Prozent der Drogentodesfälle in Österreich sind auf eine Mischung von Alkohol, Medikamenten und Opiaten zurückzuführen. Leider kommt es auch in Peggau und Umgebung immer wieder zu Drogenkonsum – vor allem bei Jugendlichen.

Die Zahl der Drogentoten ist in Österreich mit 170 Opfern stabil bis leicht rückläufig. Das ist das Ergebnis des Österreichischen Drogenberichts 2011. Ein Drittel der jungen Erwachsenen hat Erfahrungen mit Cannabis, zwei bis vier Prozent haben Ecstasy, Kokain und Amphetamine probiert. Drogen stellen sich in unserer heutigen Gesellschaft, vor allem bei Jugendlichen, immer öfter in den Mittelpunkt. Leider werden auch immer mehr „legale“ Mittel zum Drogenkonsum missbraucht.

Diesem Schrecken muss ein Ende bereitet werden!

Im Namen des Bürgermeisters und der Suchtmittelbeauftragten von Peggau bitten wir Sie um Ihre Mithilfe und ein waches Auge. Sollten Sie Auffälligkeiten in Ihrer Umgebung bemerken, die auf Drogenkonsum oder Drogenhandel hindeuten, so finden Sie in diesem Artikel Kontaktadressen, an die Sie sich wenden können. Stoßen Sie auf potentielle Gefahrenquellen wie weggeworfene Spritzen oder Ähnliches, so melden Sie dies entweder der Polizei oder der Gemeinde Peggau, damit rechtzeitig reagiert werden kann.

Im Interesse unserer Kinder kann nur ein gemeinsames Vorgehen aller Beteiligten zu einer nachhaltigen Eindämmung der derzeitigen Drogenproblematik führen. **Wir sind daher auf Ihre Mithilfe angewiesen.** Die Suchtmittelbeauftragten der Marktgemeinde Peggau: *Karin Feldgrill, Hannes Tieber, Peter Weber*

► Wichtige Kontakte

◆ Polizeiposten Deutschfeistritz

(Kontakt für Beobachtungen, Hinweise, generelle Fragen, für Gefahr in Verzug, ...) **Tel. 059-133-631-100**

◆ Drogenberatung des Landes Steiermark

(Kontakt für allgemeine Fragen, Drogenberatung, ...) **Tel. 0316/326044** www.drogenberatung.steiermark.at

◆ Vergiftungszentrale Graz

(Kontakt bei Bewusstseinsverlust, ...) **Tel. 01 406 43 43**

◆ Marktgemeinde Peggau

(Kontakt für aktuelle Fragen zur Drogenproblematik in Peggau, Hinweise, ...)

Tel. 03127/ 22 22 gde@peggau.steiermark.at

◆ VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

(Kontakt für allgemeine Fragen, Drogenberatung, ...) **Tel. 0316/82 33 00** info@vivid.at www.vivid.at

» Warum ist Suchtvorbeugung bereits im Kindesalter so wichtig?

Gerade im Kindesalter beginnt Ihr Kind die Umgebung intensiver aufzunehmen. Es entstehen oft die ersten Kontakte mit „coolen“ legalen Drogen wie Zigaretten oder Alkohol. Je nach den persönlichen Stärken und Schwächen des Kindes kann es bereits im Kindesalter vorkommen, dass zu den legalen Drogen gegriffen wird, um einer unangenehmen Situation auszuweichen.

» Was macht Kinder „suchtgefährdet“?

In der heutzutage schnelllebigen Gesellschaft kann es vorkommen, dass die sozialen Kontakte der Kinder verkümmern. Aber auch stressbedingte Situationen, wie Streitigkeiten bei den Eltern, der Tod eines Menschen oder auch fehlende Zuwendung durch die Eltern kann das Kind vereinsamen lassen und es empfänglicher für Drogen machen.

» Welchen Einfluss haben Freundinnen und Freunde auf das Verhalten meiner Tochter / meines Sohnes?

Jugendliche suchen sich ihre Freundinnen und Freunde, mit denen sie ihre Zeit verbringen, ihre Sorgen besprechen und ihre geheimsten Wünsche teilen, selber aus, auch wenn Sie als Elternteil die Wahl nicht immer gut heißen. Der Freundeskreis ist für Jugendliche der Ort, über den sie sich verstärkt definieren, an dem sie erproben können, wie sie auf andere wirken und auch der Umgang mit Suchtmitteln wird dort lockerer gesehen.

» Wie kann ich als Elternteil erkennen, ob mein Kind Suchtmittel nimmt?

Für die Früherkennung einer Suchtgefährdung ist es wichtig, bei Ihrem Kind auf körperliche Veränderungen (Nikotingeruch, auffällige Appetitlosigkeit, veränderte Pupillen, unsichere Bewegungen, ...) und auf Veränderungen auf der Verhaltensebene (teilnahmslos und weggetreten, Stimmungswechsel, Verzweiflung oder Weglaufen, Abkapselung, lügen, ...) zu achten.

» Sind Verbote sinnvoll, wenn ich mein Kind vor Sucht schützen möchte?

Jugendliche brauchen klare Grenzen. Wichtig ist, dass Sie als Elternteil Vertrauen in die Fähigkeiten Ihres Kindes haben und abzuschätzen lernen, wie viel Eigenverantwortung Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn schon tragen kann.

» Wohin kann ich mich wenden, wenn ich bei meiner Tochter / meinem Sohn ein Suchtproblem befürchte?

Es gibt für Beratungsstellen keine banalen oder gar dummen Fragen, jede Frage hat ihre Berechtigung und ihre Vorgeschichte. Beratungsstellen sind auf der Seite der Betroffenen, professionell, neutral und anonym.

Energieberatung in der Marktgemeinde Peggau

Die Marktgemeinde Peggau in Kooperation mit der EnergieAgentur GU bietet als zusätzliche Dienstleistung eine kostenlose Energieberatung einschließlich Förderungsabwicklung an.



Terminvereinbarung:

Herr Gerhard Prettenhofer

Tel. 03127 / 22 22 - 12

gerhard.prettenhofer@peggau.steiermark.at

Beratungstage:

**Jeden 2. Montag im Monat
jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr**
im Rathaus Peggau

oder nehmen Sie direkt mit der EnergieAgentur GU Kontakt auf.

Beratungsangebot

Die EnergieAgentur GU informiert Sie über

➤ Heizungstechnik

- Heizungsneubau
- Heizungsumstellung
- Wirtschaftlichkeitsberechnung



➤ Bautechnik

- Neubauberatung (einschließlich Eigenheimförderung)
- Altbausanierung
- Dämmmaßnahmen



➤ Heizkostenbewertung



Förderungsabwicklung

Die EnergieAgentur GU ist Fördereinreichsstelle und nimmt auch Ihre Förderungsanträge entgegen. Antragsformulare stehen auf der Homepage www.energieagentur.or.at zum Download bereit.

➤ Landesförderungen

- Photovoltaik
- Thermische Solaranlagen
- Moderne Holzheizung
- Wohnhaussanierung



➤ Bundesförderungen wie zum Beispiel:

- Sanierungsscheck
- Erneuerbare Energieträger
- Biomasse Anlagen
- Thermische Solaranlagen
- Photovoltaik Anlagen



Apropos

Bring Licht ins Leben

LED-Lampen schlagen gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Sie geben Ihnen die Möglichkeit, Kosten zu sparen und gleichzeitig Verantwortung gegenüber der Umwelt zu zeigen.

Der Tausch von nur 10 herkömmlichen Lampen auf LED-Lampen erspart Ihnen ca. 60 Euro jährlich.

Unnötige Lichtquellen ausschalten spart jedoch am meisten Energie.



Durchzug mit Energie

Stoßlüften vermeidet Energieverluste und Auskühlung der Bauteile.



EnergieAgentur
EnergieAgentur GU Gießen



Ulmenweg 12
A-5411 Salsdorf
office@energieagentur.or.at
www.energieagentur.or.at

Tel. +43 (0)3135 / 90 38 010
Mobil +43 (0) 678 / 47 60 630
Mobil +43 (0) 678 / 75 62 237
Fax +43 (0)3135 / 30 38 040

„A Sackerl dazu“?

Viel wird berichtet über das „Plastiksackerl“. Vom Verbot, vom freiwilligen Verzicht, Wahlfreiheit des Konsumenten, Symbol der Wegwerfgesellschaft, all das lesen wir und die Meinungen gehen weit auseinander.

Die Kunststoffindustrie hat ein super Sackerl erfunden. Erdöl ist das Ausgangsmaterial, leicht zu recyceln oder man kann es unproblematisch verbrennen, so die Hersteller oder die Befürworter. In Österreich werden fast alle Plastiksackerln im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt. Littering (Achtloses Wegwerfen von Plastiksackerln) ist anscheinend kein Problem. Dazu gibt es ja den steirischen Frühjahrsputz. In Müllverbrennungsanlagen wird die Energie bestens genutzt, Abgase gereinigt und Erdöl als Rohstoff für neue Sackerln ist genug vorhanden.

In Österreich werden jährlich 350 Millionen Stück Plastiksackerln an Einkaufende ausgegeben. Vom gesamten Hausmüll macht dies „nur 0,2 Prozent“ aus und laut Umweltministerium werden fast alle gesammelt und stofflich oder thermisch verwertet. Es besteht kein Handlungsbedarf! **Oder doch?**

Ohne weiteres ist das Plastiksackerl durch

- ▶ **Einkaufskorb**
 - ▶ **Sackerl aus Papier**
 - ▶ **Stofftasche**
 - ▶ **Biosackerl aus Maisstärke**
- ersetztbar.



Sie sind unzählige Male verwendbar, reißfest, waschbar und kompostierbar! Ein Papiersackerl, sollte es achtlos weggeworfen werden, verrottet innerhalb weniger Wochen. Ebenfalls auch Biosackerln aus Maisstärke.

Es geht auch anders!

Versuchen Sie es mal: Was spricht dagegen, dass man sich schon Zuhause ein Stoffsackerl oder eine dieser winzig zusammenfaltbaren Kunststofftragetaschen in die Handtasche steckt (die Herren ohne Handtaschen oder Aktenkoffer finden vielleicht Platz in ihrer Jackentasche, sollten sie einkaufen müssen) und somit im Supermarkt darauf verzichten kann, ein Plastiksackerl zu kaufen?

◆ **Wir müssen umdenken und handeln!** Weg vom Erdöl hin zu nachwachsenden Rohstoffen. Wir werden nicht überall so leicht auf das Erdöl verzichten können wie gerade beim Plastiksackerl. Und jeder

kleine Schritt zählt! Plastik als Verpackung oder Kunststoffe für gewisse Bereiche werden wir weiterhin benötigen. Aber das Einkaufsackerl ist absolut vermeidbar. Helfen Sie mit und vermeiden Sie das Plastiksackerl, wo immer es geht und benützen Sie stattdessen Einkaufskorb oder Einkaufstasche aus Stoff. Denn schon eine Stofftasche verhindert ca. 100 Plastiksackerln!



Wachsgießen statt Bleigießen

Das zu Silvester so beliebte Bleigießen!

Der weit verbreitete Brauch kann aber die Umwelt und die Gesundheit gefährden. Die enthaltenen Stoffe Blei und Antimon sind hochgiftig und dürfen etwa im Trinkwasser nur in minimalen Konzentrationen vorkommen – schon 30 Gramm der beliebten Figuren können eine Million Liter Trinkwasser ungenießbar machen.

Die Reste nach dem Partyspiel müssen als Problemstoff entsorgt werden und das Wasser zum Abkühlen darf nicht im Ausguss landen! Beim Bleigießen ist auch auf eine gute Durchlüftung des Raumes zu achten. Eine umweltfreundlichere Alternative ist das Wachsgießen!

Wer umweltfreundlich in die Zukunft schauen will, kann das genauso gut mit unbedenklichen Wachsfiguren: Etwas Spülmittel ins Wasser spritzen (dies ist notwendig um die Oberflächenspannung des Wassers zu reduzieren), Wachsstücke schmelzen und das flüssige Wachs mit einem Schwung in das mit Spülmittel versetzte Wasser gießen.

Quelle: www.umweltberatung.at

Für weitere Informationen stehen Ihnen die AbfallberaterInnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung unter der Telefonnummer 0316/680040 oder www.abfallwirtschaft.steiermark.at/graz-umgebung sowie Ihre Gemeinde sehr gerne zur Verfügung!

Mirjam Kemmer, AWW GU



Wachsgießen schont Gesundheit und Umwelt!



MARKTGEMEINDE PEGGAU

INFORMATION – SERVICE

MARKTGEMEINDE PEGGAU:

Tel. (03127) 2222-0 • Fax: (03127) 2222-9
www.peggau.steirishegemeinden.at

PARTEIENVERKEHR

Montag: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Dienstag: 07.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: geschlossen – Freitag: 07.00 – 13.00 Uhr

Bürgermeister: Helmut Michael Salomon

Tel. (03127) 2222-10
E-Mail: gde@peggau.steiermark.at

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Amtsleitung, Bauamt: Mag. Günter Meinhard

Tel. (03127) 2222-15
E-Mail: guenter.meinhard@peggau.steiermark.at

Steuern, Soziales und Abgaben:

VB Claudia Fleck

Tel. (03127) 2222-19
E-Mail: claudia.fleck@peggau.steiermark.at

Finanzbuchhaltung: VB Klaudia Knapp

Tel. (03127) 2222-11
E-Mail: klaudia.knapp@peggau.steiermark.at

Gebäudeverwaltung: Gerhard Prettenhofer

Tel. (03127) 22 22-12
E-Mail: gerhard.prettenhofer@peggau.steiermark.at

Meldeamt, Staatsbürgerschaft, Standesamt und Amtskasse: AS Andrea Trunk-Beredits

Tel. (03127) 2222-13
E-Mail: trunk@peggau.steiermark.at

Bauhofleiter: VB Siegfried Prettenhofer

Tel. (03127) 28 340 • Mobil: 0664 / 50 26 715

Bauhofleiter-Stellvertreter: VB Sigurd Zadek

Tel. (03127) 28 340 • Mobil: 0664 / 50 26 716

→ Problemstoffabgabe im Bauhof

▶ Alle 14 Tage am **Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr** (siehe auch beiliegenden Umweltkalender 2012)

Drucksache • Postgebühr bar bezahlt • Verlagspostamt Peggau
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Peggau, 8120 Peggau
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Michael Salomon
Druck: Gravix, 8114 Friesach

www.peggau.steirishegemeinden.at

Katholische Gottesdienste in Peggau und Deutschfeistritz:

- ◆ **Samstag:** 18.00 Vorabendmesse in Peggau
- ◆ **Sonntag:** 9.45 Messe in Deutschfeistritz (Kirchberg)

Evangelische Gottesdienste in Peggau:

Jeden 2., 4. und 5. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr

Krankentransport: ☎ **14 8 44** Ohne Telefonvorwahl!
Der Krankentransportdienst des Roten Kreuzes ist ohne Vorwahl unter der Telefon-Nr. 14 8 44 erreichbar. Bitte nicht die Notrufnummer des Roten Kreuzes wählen.

▶ APOTHEKEN-DIENST

17.–18. 12. JUDENDORF-STRASSENGEL

24.–25. 12. GRATKORN

26.–31. 12. FROHNLEITEN

MARIEN-APOTHEKE ☎ 0 31 27/42 5 00

▶ ÄRZTEDIENST

DEZEMBER 2011

17.–18. 12. Dr. Heidenbauer

24.–26. 12. Dr. Michaelis

31. 12.–1. 1. Dr. Ammerer

▶ NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr ☎ 122

Polizei ☎ 133

Bergrettung ☎ 140

Ärzte-Notruf ☎ 141

Rotes Kreuz ☎ 144

Vergiftungszentrale ☎ 01/4064343